

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 312.

Freitag den 8. November.

1861.

Bekanntmachung.

Das 11. und 12. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

- Nr. 98. Verordnung zu Ausführung des Gewerbegesetzes, vom 15. October 1861;
- = 99. Verordnung, die Arbeitsbücher des gewerblichen Hilfspersonals betreffend, vom 15. October 1861;
- = 100. Verordnung, die Handels- und Gewerbeämtern betreffend, vom 15. October 1861;
- = 101. Verordnung zu Ausführung des die Entschädigung für den Wegfall gewisser Verbieterrechte betreffenden Gesetzes, vom 15. October 1861;
- = 102. Gesetz, eine Abänderung des Heimathsgesetzes vom 26. November 1834 betr., vom 15. October 1861;
- = 103. Gesetz, einige Abänderungen der Verfassungsurkunde vom 4. September 1831 betr., vom 19. October 1861;
- = 104. Decret wegen Genehmigung einer öffentlichen Anleihe des Zwickau-Lugauer Steinkohlenbauvereins, vom 25. October 1861.

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 20. dieses Monats auf hiesigem Rathhause saale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.

Leipzig am 5. November 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Lhorbeck.

Bekanntmachung.

Zur Erleichterung und Förderung des Gütertransportes auf den Eisenbahnen aus Belgien und Frankreich via Herbesthal nach Leipzig ist, nach von Königlichem Zoll- und Steuer-Direction anher gelangter Benachrichtigung, die Vereinbarung des directen Ansageverfahrens nunmehr ebenso getroffen worden, wie es für hiesigen Platz bereits in Ansehung des Waarenbezuges von und via Bremen, Hamburg, aus holländischen Hafenplätzen und aus Oesterreich über Bodenbach besteht.

Die hierbei Betheiligten des hiesigen Handelsstandes werden von dieser für Leipzigs Handel wichtigen Einrichtung mit dem Bemerkten in Kenntniss gesetzt, daß es nunmehr an ihnen ist, durch ihre französischen resp. belgischen Spediteure und Waarenversender die erforderliche Einleitung zu treffen, wobei es sich, was den hierbei in besonderen Betracht kommenden Waarenbezug von Paris anbelangt, empfehlen lassen dürfte, unter sich dahin Verständigung zu treffen, daß einem und demselben dortigen Speditionshause die Verladung nach Leipzig übertragen werde.

Insofern in dieser Angelegenheit nähere Verständigung gewünscht wird, ist das unterfertigte Hauptzollamt gern erbötig solche zu ertheilen.

Leipzig, den 2. November 1861.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

Lamm.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 30. October 1861.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

(Schluß.)

Es folgte

2.

ein von Herrn Dr. Günther vorgetragenes Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über einige Straßen- und Schleusenanlagen am Johannisbale, welche mit dem nunmehr in Angriff zu nehmenden Baue des neuen Waisenhauses in Verbindung stehen. Diese Anlagen bilden einen Theil des großen Umgestaltungsplanes des Holzhofareals und seiner Umgebungen.

Sie bestehen zunächst:

I. in der Verwandlung des jetzigen Leichenwegs in eine 25 Ellen breite Straße, die Waisenhausestraße.

Zu Herstellung dieser Straße wird ein Längen-Streifen des neuen Waisenhauseareals mit verwendet und ein Areal-austausch mit dem Taubstummen-Institute erforderlich, welcher nach Mittheilung des Rathes der Genehmigung des Kön. Cultusministeriums noch entgegensteht.

Die Herstellungskosten dieser neuen Straße, vorläufig von der östlichen Grenze des Waisenhausegrundstücks bis zur Thalstraße, betragen einschließlich eines Thonröhrenschleusenstracts 5038 Thlr. 8 Ngr., und sind halb aus dem Vermögen des Johannisospitals, halb aus der Stadtcasse zu übertragen.

II. in Anlegung einer neuen Straße von der Thalstraße aus nach der neuen Waisenhausestraße grade hinauf und in Beschleunigung derselben mit Thonröhren zur Abführung der Gewässer. — Diese Anlagen, deren Vorthelle — Verwerthung der Bauplätze zu beiden Seiten der Straße — dem Johannisospitale allein

zufallen, sind auf des letzteren alleinige Kosten auszuführen und erfordern einen Aufwand von 3996 Thlr.

Der Ausschuss sprach sich über diese Anlagen unter I. und II. in seinem Gutachten folgendergestalt aus:

Nach Einsicht in die Erläuterungen und Pläne wurde in Frage gezogen, ob die Anlage einer Schleufe in der Waisenhausestraße schon jetzt nothwendig sei. Gegenüber dem immer noch vorhandenen Mangel von Schleusenanlagen in den gegenüber gelegenen längst bebauten Straßen der Johannisvorstadt und den schon oft beklagten Schäden dieses Mangels glaubte man einerseits um eines Hauses willen die Verwendung der Schleusenkosten nicht bevorzugen zu sollen, höchstens hielt man eine interimistische Verbindungsschleufe nach der Schleufe der Karolinenstraße für gerechtfertigt.

Dagegen wendete man von der anderen Seite ein, daß eine Wasserleitung für das Waisenhaus und die Straße angelegt werden müsse, daß es daher am zweckmäßigsten sei, bei Anlage der Straße zugleich die nothwendige Schleusenanlage herzustellen, daß diese Zweckmäßigkeit auch mit der Billigkeit zusammenfalle, daß die an der neuen Waisenhausestraße gelegenen schönen Bauplätze offenbar werthvoller würden, wenn bei deren Veräußerung bereits Schleusen vorhanden sind, und daß es überhaupt nicht wünschenswerth sei, durch Zwischenanträge die Ausführung des Waisenhausebaues aufzuhalten.

Bei alledem erkannte man auch von dieser Seite, also einstimmig, die dringende Nothwendigkeit angemessener Schleusenanlagen in den erwähnten der Beschleunigung immer noch entbehrenden Straßen der Johannisvorstadt vollständig an und hielt sich für verpflichtet dies öffentlich auszusprechen.

Der Ausschuss empfahl schließlich einstimmig der Versammlung an,

zu Anlegung der Straßen und Schleusen sub I. und II., zur Verwendung der dafür geforderten Kosten und endlich auch zu dem Arealtausch mit dem Laubstummel-Institute Zustimmung zu ertheilen.

An die oben unter I. geschilderte Anlage der neuen Waisenhausstraße knüpft sich ferner noch ein weiteres Project, nämlich III. die Fortführung derselben jenseits der Thalstraße nach der Windmühlenstraße.

Der Stadtrath spricht sich unter Anderem darüber also aus:

„Diese neue Straße ist mit der Richtung der Waisenhausstraße nicht ganz gleichmäßig fortlaufend, vielmehr erhält sie von der Stelle, wo die von dem Bauhofe herkommende Straße sie schneidet, nach der Windmühlenstraße zu eine etwas gebrochene Richtung. Durch dieses Straßenstück gewinnt man die an demselben zu beiden Seiten liegenden Plätze als schöne Bauparzellen, erschließt so das dort liegende, in seiner jetzigen Verfassung und ohne diese Straße nur sehr gering, durch Verpachtung u. zu verwerthende Areal und stellt eine directe Verbindung mit der Windmühlenstraße her. Eben deshalb, weil diese neue Straße an beiden Seiten zu bebauen ist, haben wir sie zu einer Breite von 30 Ellen projectirt. Der Plan zeigt aber, daß man, um den Ausgang nach der Windmühlenstraße zu bekommen, das diesen Ausgang verstopfende Areal, welches zu dem großen Engelhardt'schen Grundstücke gehört, käuflich erwerben muß. Wie hatten deshalb mit den Besitzern, den Engelhardt'schen Erben, in Verhandlung zu treten und theilen Ihnen das Ergebnis mit. Das abzutretende Areal enthält nach der von den Engelhardt'schen Erben durch einen Sachverständigen angestellten Vermessung einen Flächenraum von 882 □ Ellen. Die Besitzer verlangten zuvörderst 2 Thlr. für die □ Elle, sind jedoch im Wege der Verhandlung auf die Auerfonsalsumme von 1500 Thlr. herabgegangen (wonach etwa 1 Thlr. 21 Ngr. auf die Quadratelte kommt) — eine Forderung, die wir nicht als unbillig bezeichnen können, da das abzutretende Stück in Verbindung mit dem übrigen Areal der Engelhardt'schen Erben einen schönen, an der Windmühlenstraße liegenden Bauplatz bildet. Die sonstigen von den genannten Besitzern gestellten Bedingungen sind:

a) daß ihnen weder zu Herstellung der neuen Straße noch zu deren Pflasterung oder Beschleunigung ein Beitrag angefordert werde;
b) daß das von ihnen abzutretende Areal lediglich zu Straßenzwecken verwendet, die Benutzung desselben ihnen bis zur Inangriffnahme gestattet, die Herstellung aber binnen drei Jahren bewirkt werde;

c) daß endlich eine von ihrem Vorbesitzer in Bezug auf die Vorderfronte seines Grundstücks an der Windmühlenstraße übernommene Verpflichtung, behufs einer Verbreiterung dieser Straße ein schmales Streifen in dreieckiger Form zu dem Preise von 4 Ngr. 8 1/2 Pf. für die □ Elle an die Stadtgemeinde abzutreten, beseitigt werde.

Unsere Beschlüsse gehen dahin, die mehrbeschriebene Straße von der oberen Thalstraße nach der Windmühlenstraße hin in der erläuterten Weise herzustellen, hierauf die Summe von 13126 Thlr. 8 Ngr. 4 Pf. aus dem Vermögen des Johannishospitals zu verwenden, außerdem aber das erwähnte Abkommen mit den Engelhardt'schen Erben unter den angegebenen Bedingungen abzuschließen.

Ueber dieses Project des Rathes spricht sich das vom Bauausschuß abgegebene Gutachten dahin aus:

Anlangend die neue Straßenanlage vom oberen Theile der Thalstraße nach der Windmühlenstraße, so wurde zunächst hervor gehoben, daß die den Engelhardt'schen Erben einzuräumenden Vortheile ganz unverhältnißmäßig groß seien und namentlich durchaus nicht im Einklange mit den regulativmäßigen Bestimmungen ständen. Da nun die Möglichkeit geboten ist, die betreffende Straße auf Communareal zu führen, so war der Ausschuss nicht gemeint, auf das mit den Engelhardt'schen Erben verhandelte Abkommen einzugehen; er rieth vielmehr der Versammlung an, das Project abzulehnen, dafern es dem Stadtrath nicht gelänge, die Engelhardt'schen Erben zu anderen, mit dem Bauregulative in Einklang stehenden Bedingungen zu bestimmen;

für letzteren Fall aber

die Anlage der Straße auf Communareal zu beantragen und im Voraus die Genehmigung dazu zu ertheilen.

Sämmtliche Anträge des Ausschusses fanden einstimmige Annahme.

Herr St.-R. Willisch knüpfte hieran

3.

den Vortrag eines Gutachtens des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen

über die wiederholte Vorlage des Rathes auf Anstellung eines interimistischen sechsten Katecheten an der Peterskirche.

Das Ausschussgutachten lautet:

Die Sachlage hat sich hier seit der letzten Beschlussfassung insofern geändert, als inzwischen zwei der angestellten Stadtgeistlichen (die Herren M. M. Hänfel und Selte) mit Tode abgegangen sind, wodurch dem collegium catecheticum allerdings gesteigerte Arbeit erwächst.

Der Ausschuss beschloß daher in Betracht dieses Umstandes einhellig, der Versammlung anzurathen, die Anstellung eines sechsten Katecheten unter den vom Rath angegebenen Bedingungen zeitweilig, aber nur bis dahin zu verwilligen, wo die beiden durch den Tod erledigten Predigerstellen definitiv wieder besetzt sind.

Bei dieser Veranlassung wurde erwähnt, daß die Nachmittags-gottesdienste in der Peterskirche, deren Abhaltung den Katecheten zufällt, bisweilen gar nicht, in der Regel aber nur von äußerst wenigen, oft nur von zwei bis drei Personen besucht sind. Der Ausschuss hatte es Angesichts dieser Thatsachen nicht bloß im Hinblick auf Verminderung der Arbeitslast der Katecheten, sondern hauptsächlich mit Rücksicht auf die Achtung vor dem Gottesdienste selbst als wünschenswerth zu bezeichnen, daß dieser offenbar durch das Bedürfnis nicht gebotene Gottesdienst aufgehoben werde. Er beschloß einstimmig vorzuschlagen,

dies dem Rath zur Erwägung zu geben.

Die Versammlung trat beiden Vorschlägen des Ausschusses einstimmig bei.

Universität.

Die Universität hatte, wie der abtretende Rector, Hofrath Koscher, berichtete, vom Reformationsfeste 1860 bis dahin 1861 den Verlust von acht akademischen Lehrern zu beklagen. Vier derselben wurden ihr durch den Tod entzogen. Am 24. Januar d. J. der außerordentliche Professor der Philologie und Rector des Gymnasiums zu St. Thomä, Herr Dr. Gottfried Stallbaum, im 68. Jahre seines Lebens und im 21. seiner akademischen Wirksamkeit. — Ein zweiter großer Verlust traf unsere Philologie durch den am 22. Juli plötzlich erfolgten Tod des ordentlichen Professors der classischen Alterthumswissenschaft, Herrn Dr. Greg. W. Ritsch. Die beste Zeit seines auf 71 Jahre gebrachten Lebens war der Kieler Universität gewidmet, so wie der Oberleitung des Schulwesens in Schleswig-Holstein. Als ihn die dänische Zwingherrschafft eben so schonungslos wie rechtswidrig von seiner Stelle vertrieben hatte, wurde ihm fast unmittelbar nachher durch Sachsens deutschen und wissenschaftlichen Sinn ein Asyl an unserer Universität eröffnet, in welchem er segensreich noch 9 Jahre lang arbeiten konnte. — Auch aus dem Kreise der Privatdocenten sind zwei Verluste durch Todesfall zu betauern. Den 9. Mai d. J. starb der medicinische Privatdocent Herr Dr. H. Th. Geißler, 26 Jahre alt, der erst im vorigen Jahre die venia legendi erlangt hatte und ohne seine Kränklichkeit die schönsten Hoffnungen für die Medicin würde gerechtfertigt haben; am 2. August der theologische Docent und Oberdiaconus an der Neukirche, Herr Ferd. W. Ad. Hänfel, der im edelsten Sinne des Wortes zu den Stillen im Lande gehörte und sich im Laufe seines 69-jährigen Lebens um die Pflege des wahrhaft evangelischen und praktischen Christenthums in unserer Stadt, zwar geräuschlos und bescheiden, aber die größten Verdienste erworben hat.

Durch Berufung an fremde Universitäten haben wir drei außerordentliche Professoren verloren: einen philologischen, Herrn Dr. Conr. Bursian, welcher Ostern nach Tübingen, — einen theologischen, Herrn Dr. Rich. Adalb. Lipsius, der Michaelis nach Wien — und einen medicinischen, Herrn Dr. Theod. Weber, der gleichfalls Michaelis nach Halle abgegangen ist, lauter frische, strebsame und in hohem Grade zum Lehren befähigte Kräfte, von denen wir uns gewiß nur würden freuen können, wenn sie später einmal, nach dem normalsten Entwicklungsgange der akademischen Carrière, wieder die Unstrigen würden.

Ein sehr unerwarteter Verlust hat die Universität noch während der Herbstferien getroffen, indem der außerordentliche Professor der Theologie und zweite Universitätsprediger Herr Dr. E. Ad. Gerh. von Zeschwitz aus Gesundheitsrücksichten und um eine größere literarische Arbeit zu vollenden, zum großen Bedauern des Ministeriums wie der Universität, seine einstweilige Entlassung genommen hat.

Gegenüber diesen schweren und vielen Verlusten hat das verfloßene Jahr indessen glücklicherweise auch großen Gewinn für die Universität gebracht. Die durch Bülow's Tod erledigte Professur der praktischen Philosophie und Politik ist seit dem 20. Nov. v. J. mit Herrn Hofrath Dr. H. Ahrens auf eine ebenso glänzende wie gediegene Weise wieder besetzt worden: einem Gelehrten, welcher die nur zu gewöhnlich von einander getrennten Wissenschaften des Staates, Rechtes und der Philosophie organisch zusammenfaßt und eben dadurch, was für die juristische und philosophische Facultät von gleich großer Wichtigkeit ist, die Philosophie recht praktisch, die Staatswissenschaft recht ethisch, das juristische Studium recht tief und lebendig macht. — Ferner ist durch die Ostern erfolgte Berufung des Herrn Dr. Lud. Krehl zum Bibliothekar und außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät eine willkommene Hülfe zur Leitung der Universitätsbibliothek gewonnen und von seiner demnächstigen Lehrthätigkeit Förderung der hier so blühenden Wissenschaft des Orients zu erwarten. — Drei ausgezeichnete Privatdocenten sind zur außerordentlichen Professur und damit zu einem größeren und festeren Wirkungskreis befördert

worden: die Herren Dr. Conrad Hermann im Fache der Philosophie, Dr. F. Leberecht Wagner und Dr. Fr. Hermann im Fache der Medicin, und zwar jener für allgemeine Pathologie und Therapie und dieser für Geburtshilfe. — Endlich haben sich drei Privatdocenten habilitirt: schon im Anfange des vorigen Winters Herr Dr. Rud. Seydel als Philosoph und ganz vor Kurzem Herr Dr. Hermann Haake und Herr Dr. Bernhard Brunner als Mediciner.

Bezüglich der Ereignisse im Kreise der Studirenden läßt sich die gegenwärtige Zahl noch keineswegs sicher angeben, da die Zahl der Abgegangenen noch nicht feststeht. Im vorigen Sommer hatten wir genau 888, im vorigen Winter 874. Wahrscheinlich ist eine nicht unbedeutende Vermehrung gegen das vorige Semester. Was die drei speciellen Facultäten betrifft, so hat die Zahl der Mediciner und Chirurgen die wenigsten Schwankungen und namentlich weder eine stetige Abnahme noch Zunahme erfahren. Das Maximum (seit 1848) von 231 war im Winter 1849/50, das Minimum 177 im Winter 1859/60, der Bestand im letzten Sommer 185, im Winter vorher 194. Die Zahl der Theologen hat sich von 1848 bis 1853 fast ununterbrochen vermindert: von 225 auf 155. Seitdem ist eine fast ebenso ununterbrochene Steigerung bis auf 262 im vorigen Sommer eingetreten. Die Juristen dagegen sind von ihrem Maximum, 423 im Sommer 1849, ziemlich stetig bis auf 258 im Sommer 1860 gesunken; in den letzten beiden Semestern hat sich wieder eine kleine Vermehrung eingestellt, 267 im vorigen Winter, 278 im Sommer. Dies sind Veränderungen, welche ganz denen der Theologen und Juristen auf der Gesamtheit der deutschen Hochschulen parallel laufen, und sich einfach auf den Ebbe und Fluth ähnlichen Wechsel von Ueberfüllung und Mangel an Zubrang in die praktischen Berufscarricären zurückführen lassen. Solche Thatsachen sind für diejenigen, die nicht durch innere oder äußere Nothwendigkeit zu einem Berufe geführt werden, die also im engeren Sinne des Wortes ihren Beruf wählen, immer sehr beachtenswerthe Fingerzeige. Da es jedenfalls mehr juristische als theologische Lebensstellungen giebt, so wird die jetzige Gleichmäßigkeit, wohl gar numerische Ueberlegenheit der Theologiestudirenden gegenüber den Juristen wahrscheinlich keinen langen Bestand haben können.

Unsere Universität hat im verfloffenen Sommer an Zahl der Studirenden überhaupt die dritte Stelle unter den nichtösterreichischen Universitäten Deutschlands eingenommen, an Zahl der Studirenden Ausländer die fünfte, an Zahl der evangelischen Theologen die vierte, an Zahl der Juristen die vierte, an Zahl der Mediciner und Chirurgen die dritte.

Durch den Tod verlor die Universität leider 6 Studirende. — Vier Studirende mußten leider in Folge richterlichen Urtheils von der Universität gewiesen werden; der Eine wegen eines weltbekannten Verbrechens, das, wie ganz Deutschland, so natürlich in besonderem Grade unsere Universität betrübte und empört hat.

Promotionen sind in diesem Jahre im Ganzen 70 erfolgt: zur theologischen Doctorwürde keine, zur juristischen 4 und 3 honoris causa, zur medicinischen 29, zur philosophischen 31 und 3 hon. causa.

Von den diesjährigen akademischen Preisaufgaben sind die Mehrzahl in sehr befriedigender Weise gelöst worden. Um den Preis für die theologische Aufgabe bewarb sich nur Ein Studirender der Theologie, Herr Em. Fr. Kausch aus Plauen, dessen Arbeit zwar nicht des Preises, aber doch einer öffentlichen Belobung und seiner Empfehlung zu einer Geldbewilligung für würdig erachtet ward. — Von den beiden zur Lösung der juristischen Aufgabe eingegangenen Arbeiten ward die des Herrn Stud. jur. Em. Hugo C. Böhme aus Reudnis des Preises, die des Herrn Ludw. Scheibe aus Greiz der öffentlichen Belobung werth befunden. Der Preis der medicinischen Aufgabe wurde dem einzigen Bewerber um dieselbe, Herrn Wolfg. E. Mart. Rietschel, Bacc. mod. aus Dresden, zuerkannt. Von den drei in der philosophischen Facultät ausgeschriebenen Aufgaben sind nur zwei zu lösen versucht worden: die philosophische und die physikalische. Die von Herrn Stud. phil. Hermann Camillo Kellner aus Dresden und Herrn Stud. math. et rer. natur. Fr. D. Liebe aus Schönfeld eingegebenen Bearbeitungen dieser Aufgaben haben beiderseits den Preis erhalten. — Für das neue Universitätsjahr sind, wie gewöhnlich, von jeder der drei Special-Facultäten, der theologischen, der juristischen und der medicinischen, je eine und in der philosophischen Facultät drei: eine historische, philosophische und mathematische, ausgeschrieben worden.

Für das laufende Universitätsjahr sind als Decane erwählt worden: in der theologischen Facultät Herr Prof. Dr. Anger, in der juristischen Herr Prälat Prof. Dr. Schilling, in der medicinischen Herr Prof. Dr. Kühn, in der philosophischen Herr Prof. Dr. Klotz.

Das Kultusministerium hat den Herrn Hofrath Professor Dr. Ratzoll hier selbst auf sein Ansuchen in Rücksicht auf seine Gesundheitsverhältnisse auf die Dauer dieses Winters von der Verpflichtung zu Haltung der angekündigten Vorlesungen entbunden. (Epy. Kreisbl.)

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verfloffenen Monat October 1861, **Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).** Tägliche Expeditionsstunden vom 1. October 1861 bis 31. März 1862 früh von 8 bis 12 1/2 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

1861.	Neuangeseldete Arbeiter		Gesamtsomme von Nachfragen nach Arbeit		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 30. Septbr. . .	39	105	3845	4329	834	2402	823	2374
Vom 1. bis 31. Octbr. . .	8	12	352	485	56	412	56	402
	47	117	4197	4814	890	2814	879	2776
	164		9011		3704		3655	

Die im Monat Octbr. verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

- A. Männliche Personen.**
 2 Fensterpolirer. 2 Ofenkehrer.
 3 Flaschenpüler. 8 Radbreher.
 2 Gartenarbeiter. 1 Rollendreher.
 13 Handarbeiter. 1 Satinier.
 2 Holzacker. 7 Träger.
 8 Laufburschen. 3 Wasserträger.
 4 Messgehülfen.
- B. Weibliche Personen.**
 9 Aufwäscherinnen. 1 Plätterin.
 27 Aufwartemädchen. 214 Scheuerfrauen.
 2 Ausbesserinnen. 1 Trägerin.
 2 Falzerinnen. 122 Waschrinnen.
 6 Kinderwärterinnen. 4 Wärterinnen.
 2 Krankenwärterinnen. 2 Wasserträgerinnen.
 2 Logisräumerinnen. 1 Wochenwärterin.
 7 Näherinnen.

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

1861.	Nachfragen nach Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. b. 30. Sept.	13	397	50	720	11	247
Vom 1. bis 31. Octbr.	2	28	6	100	1	17
	15	425	56	820	12	264
	440		876		276	

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat October 1861.

Es wurden bei der Sparcasse 33,344 Thlr. 11 Ngr. 7 Pf. eingezahlt und 24,763 = 13 = 9 = zurückgezogen, überhaupt aber 2105 Bücher expedirt, worunter 130 neue und 89 erloschene.
 Das Leihhaus hat auf 7,249 Pfänder 26,454 Thlr. — Ngr. ausgeliehen und für eingelöste 7,017 Pfänder 25,568 Thlr. — Ngr. zurückempfangen.

Vorschuß-Verein zu Leipzig.

Cassa-Abschluß pr. Monat October 1861.

Debet.		Credit.	
An Cassabestand vom September	2370. 25. 7.	Für ausgeliehene Vorschüsse	46939. —. —.
= rückgezahlten Vorschüssen	30759. 17. 8.	= bezahlte Zinsen	75. 20. 1.
= gezahlten Zinsen	1415. 21. 7.	= rückgezahlte Spargelder	8412. —. 9.
= eingelegten Spargeldern	25314. 20. 1.	= rückgezahlte Monatsbeiträge	97. 24. —.
= gezahlten Monatsbeiträgen	1821. 18. 5.	= rückgezahlte Darlehen	3365. —. —.
= aufgenommenen Darlehen	4007. 22. —.	= bezahlte Unkosten	301. —. —.
= restituirten Unkosten	5. 8. 9.	= Reservefond = Conto	—. —. —.
= Eintrittsgeld	9. 15. —.	= bezahlte Mobilien	478. 11. 5.
= Mobilien = Conto	—. —. —.	Cassabestand	6036. 3. 2.
	65704. 29. 7.		

Leipzig, den 31. Oct. 1861. 65704. 29. 7.

Leipzig, den 7. November. J. königl. Hoh. die Frau Kronprinzessin und deren Lante, die Frau Fürstin von Hohenzollern-Sigmaringen königl. Hoh., trafen, Ersterer von Dresden, Letztere von Berlin kommend, gestern Nachmittag 6 Uhr hier ein und stiegen im Hotel de Baviere ab. Die Frau Kronprinzessin kehrte heute Abend 1/2 7 Uhr nach Dresden zurück, während die Frau Fürstin von Hohenzollern um dieselbe Zeit ihre Reise nach Düsseldorf weiter fortsetzte.

Auszeichnung.

Leipzig, den 7. November. Dem Vernehmen nach ist den beiden hiesigen Polizeicommissaren Weller und Dr. Urban das kais. österreichische goldene Verdienstkreuz mit der Krone verliehen worden.

Aus Leipzig

melden die Leipz. Nachr., daß nächstens ein Beamter von hier nach Genf reisen werde, um den früheren Agenten der Thüringer Bank, F. G. Müller, von dort hierher zu transportieren; — daß in Reudnitz ein Dienstmädchen arretirt worden sei, die sich im Dienst bei verschiedenen Herrschaften eine recht stattliche Ausstattung zusammengesammelt; — daß in der Nähe von Kösnig einem Knechte die Pferde an dem Wagen durchgingen, weil sie sich vor einer heranbrausenden Locomotive scheuten und er so gefährlich verletzt wurde, daß man ihn in das Jacobshospital bringen mußte.

Die Sammlung für die Hinterlassenen Böllners hat laut Bericht die Summe von 8491 Thlr. 11 Ngr. 7 Pf. ergeben, darunter aus Leipzig 1264, aus Hannover 632, aus Petersburg 500, dann aus Adelaide 200, aus Boston 100, aus Bremerhafen 108, aus Chemnitz 132, aus Cincinnati 102, aus Dresden 228, aus Hamburg 117, aus Lübeck 122, aus Magdeburg 100, aus Manchester 135, aus Riga 223, aus San Francisco 305, aus Wien 186 und aus Wiesbaden 145 Thlr. eingegangen sind.

Verschiedenes

Der Herr Polizeiarzt Professor Dr. Streubel hat die neuerlich von seiner Dienstbehörde, dem hiesigen Polizeiamt, mit Genehmigung der vorgesetzten Regierungsbehörde sowohl, als mit Uebereinstimmung des Stadtrathes und der Stadtverordneten, welche die hierzu nöthigen Geldmittel in liberalster Weise bewilligt haben, getroffenen Maßregeln gegen die verderblichen Folgen der Prostitution in einer durch den Druck veröffentlichten Broschüre einer Kritik unterworfen. Wie die Leipziger Nachrichten melden, soll übrigens Herr Prof. Dr. Streubel seiner Stellung als Polizeiarzt in diesen Tagen entboden worden sein. (L. Kreisbl.)

* Ein Fichte-Denkmal. Im Dr. Journ. fordert ein Comité zu Beiträgen zur Errichtung eines Denkmals für Joh. Gottlieb Fichte (der bekanntlich am 19. Mai 1762 zu Rammenau in der Oberlausitz geboren wurde) und zur Gründung einer Fichte-Stiftung auf. An der Spitze des Comité steht Graf Krockow v. Wickerode.

Leipziger Börsen-Course am 7. November 1861.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angob.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angob.	Ges.	Bank- und Credit-Action		Angob.	Ges.
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
K. Sächs.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	93 7/8	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	100 7/8	100 7/8	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	65 1/2	—
	kleinere	3	—	do. II. - do.	5	—	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—	—
	- 1855 v. 100	3	90 7/8	do. III. - do.	5	98	98	pr. 100	—	—	—
	- 1847 v. 500	4	102	Aussig-Teplitzer	5	—	—	Berliner Disconto-Comm.-Anth.	—	—	—
	- 1852, 1855 v. 500	4	102	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	—	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
	- 1858 u. 1859 - 100	4	102 1/4	do. do. do.	4 1/2	—	—	pr. 100	—	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	Chemnitz-Würschneider do.	4	99 1/2	—	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—	—
	Eisenb.-Co. à 100	4	103	Leipzig-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	—	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	95 1/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	—	pr. 100	—	—	—
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Magd.-Leipa. E.-B.-Pr. Act. do.	4	—	—	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
Leipzig Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 7/8	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	—	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	92 3/4	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	—	—	pr. 100	—	—	—	
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
do. - 500	3 1/2	98 1/8	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	—	—	Gothaer do. do. do.	—	—	72 1/2	
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	do. II. - do.	4 1/2	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank	—	—	—	
do. - 500	4	101 7/8	do. III. - do.	4 1/2	—	—	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
do. - 100 u. 25	4	—	do. IV. - do.	4 1/2	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—	—	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	—	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	—	pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
v. 100, 50, 20, 10	3	90	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	—	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—	
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	—	Leipzig. Bank à 250 pr. 100	—	—	135	
kündbare 6 M.	3 1/2	100	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	Lübecker Commerz.-Bank à 200	—	—	—	
v. 1000, 500, 100	4	102	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	pr. 100	—	—	—	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—	—	
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4	96 1/2	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	—	—	pr. 100	—	—	—	
do. do. v. 100 - 4	—	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—	—	Oestr. Credit-Anstalt à 200 fl.	—	—	—	
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3	—	94 1/2	Köln-Mindener . . . à 200 - do.	—	—	—	pr. 100 fl.	—	—	63 3/4	
Cr.-C.-Sch. kleinere 3	—	—	Leipzig-Dresdner . . . à 100 - do.	—	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine 3 1/2	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien . .	—	—	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2	—	—	do. - B. à 25 - do.	—	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—	—	
do. Anleihe v. 1859 5	—	—	Magdeburg-Leipzig. à 100 - do.	—	—	—	à 500 Fres. pr. 100 Fres. . .	—	—	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5	—	—	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	—	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
do. Nat.-Anl. v. 1854 do 5	—	58 1/2	- - B. à 100 - do.	—	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	—	—	—	
do. Loose v. 1854 . . do. 4	—	—	- - C. à 100 - do.	—	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	—	
do. Loose v. 1860 . . do. 5	—	—	Thüringische . . . à 100 - do.	—	—	—		—	—	—	

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.
I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gilz- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau. Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Gilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug]. Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Gilzug].
II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Gilzug] (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug]. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.
B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: **Abf.** Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen).
Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
 C. Nach Eisenach und Gerstungen: **Abf.** Morgs. 5 u., Morgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.].
Anf. Morgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Morgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Chemnitz: **Abf.** Morgs. 5 u. 15 M. [bis Gößnitz Gilzug], Morgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 Min., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Morgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
 B. Nach Schwarzenberg: **Abf.** Morgs. 5 u. 15 M. [bis Zwickau Gilzug], Morgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
 C. Nach Hof: **Abf.** Morgs. 5 u. 15 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Morgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
Anf. Morgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Morgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

Stadttheater. 17. Abonnements-Vorstellung.

Die Jüdin.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Franzöf. des Scribe vom Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Halevy.

Personen:

Sigmund, Kaiser der Deutschen	Herr Bachmann.
Johann von Brogni, Cardinal und Präsident des Conciliums zu Constanz	Herr Schilke.
Leopold von Oesterreich, Reichsfürst	Herr Brunner.
Prinzessin Eudoria, Nichte des Kaisers	Fräul. Brenden.
Glazar, ein Jude, Juwelier	Herr Müller.
Recha, seine Tochter	Frau Vertram.
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Constanz	Herr Vertram.
Albert, Officier der kaiserlichen Bogenschützen	Herr Gitt.
Ein Haushofmeister des Kaisers	Herr Brühl.
Ein Officier	Herr Kühn.
Ein kaiserlicher Wappenherold.	Gefolge des Cardinals.
Cardinäle.	Bischöfe.
Hohe Geistlichkeit.	Mitglieder des Conciliums.
Geistliche und Mönche von verschiedenen Orden.	Reichsfürsten.
Ritter.	Stallmeister.
Gefolgsleute.	Soldaten.
Trabanten.	Bogenschützen.
Herolde.	Fahnenträger.
Zünfte und Handwerkszünfte.	Bürger und Bürgerinnen.

Die Handlung ist in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

3. Act: **Corps-Tanz**, ausgeführt vom Corps de Ballet.
 Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2 — 4 Uhr.
 Volksbibliothek (in dem vorm. Rathhofschulgeb.) Abds. 7 — 9 U.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 — 3 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9 — 5 Uhr.
Gew. Bild.-Verein. Heute Schönschreiben u. gewerbli. Geschäftsstunde.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. **Musik-Salon**, Neumarkt, hohe Lillie.
Photographisches Atelier von **A. Brasch**, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bistarten pr. Dyd. 4 ^{ss}, Photographien von 1 ^{ss} an.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt **Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder**, so wie **Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befinden sich die nachstehend beschriebenen **Buckskinbekleider**, welche ein Einwohner aus **Altshörsfeld** gestern Nachmittag unter verdächtigen Umständen einem hiesigen **Trödler** zum Verlaufe angeboten hat.

Da der **Mann** über den redlichen Erwerb dieser **Bekleider** sich genügend auszuweisen nicht vermocht hat, vielmehr der Verdacht entstanden ist, daß er dieselben auf unredliche Weise an sich gebracht habe, so fordern wir **Denjenigen**, welchem die **Bekleider** etwa abhanden gekommen sind, hierdurch auf, sich ungesäumt bei uns zu melden.

Leipzig, den 5. November 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Einert.

Die **Bekleider** sind von schwarz- und graumelirtem **Buckskin**, mit breitem **Lage**, **Bleiknöpfen** und **grauem Leinwandfutter** versehen, und waren bei ihrer **Einführung** völlig **durchnäßt**.

Bekanntmachung.

Mittels **Einsiegels** ist am **Abende** des **31. v. Mts.** aus einer in der **Georgenstraße** alhier gelagerten **Patterre-Wohnung** die **Summe** von **20 Thalern**, in **Zweithaler-, Einthaler- und Guldenstücken**, so wie in **kleineren Münzen** bestehend, **entwendet** worden.

Wir bitten um **Nachricht** falls **Jemandem** bezüglich dieses **Diebstahls** nähere **Umstände** bekannt geworden sein sollten.

Leipzig, den 6. November 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Bausch.

Borladung.

In der bei dem unterzeichneten **Bezirksgerichte** wider den **flüchtig** gewordenen **Buchhandlungscommis Carl Louis Gottlob Franz** von hier — **nicht Gottlieb Karl**, wie derselbe in dem **unterm 7. September d. J.** erlassenen **Steckbriefe** mit **Vornamen** bezeichnet worden ist — **abhängigen** Untersuchung ist nach **Artikel 239** der **Strafproceßordnung** ein **Verweisungserkenntnis** abgefaßt worden, zu dessen **Publication** ernannter **Franz** **auf den 23. November 1861**

an **Bezirksgerichtsstelle** vor den unterzeichneten **Untersuchungsrichter** unter der **Verwarnung** andurch **vorgeladen** wird, daß bei seinem **Außenbleiben** das **Erkenntnis** für **publicirt** erachtet und nach **Befinden** weiter den **Vorschriften** in **Art. 273** der **Strafproceßordnung** nachgegangen werden wird.

Zugleich wird der **hinter Franz** erlassene **Steckbrief** — (**Nr. 252 v. d. J.**) andurch **erneuert**.
 Leipzig, den 6. November 1861.

Königliches Bezirksgericht daselbst.
 Der **Untersuchungs-Richter.**
 Bieweg.

Bekanntmachung.

Ersatteter Anzeige zu Folge haben **Herr Ernst Rudolph Bierling**, stud. jur. aus **Zittau**, **Herr Gustav Maximilian Reinhardt**, stud. theol. aus **Klein-Bischofer**, **Herr Franz Richard Wimmer**, stud. pharm. aus **Konneburg**,

die ihnen unter **Nr. 641/788, 850 und 280/1003** ausfertigten **Legitimationskarten** in den **Monaten August** beziehentlich **September a. c.** verloren, was zur **Verhinderung** des **Mißbrauches** der bezeichneten **Karten** und mit der **Aufforderung** dieselben im **Falle** der **Auffindung** **ander abzuliefern** hiermit **bekannt** gemacht wird.
 Leipzig, den 3. November 1861.

Das Universitätsgericht.
 Dr. **E. Morgenstern**, Univ.-Richter.
 Melzer, Act.

Bekanntmachung.

Bei dem hiesigen **Postwirthschaftsdepot** lagern **ca. 200—220 Centner Maculatur**, **ca. 25 Centner Pappdeckel** und **25 Centner gebrauchte** — aber zum **größten Theile** noch **gut erhaltene** — **hänsene Brutel** ohne **Radt**.

Diese **Vorräthe**, welche bei dem genannten **Depot** — **Posthaus**, **Hintergebäude 1. Etage** — in **Augenschein** genommen werden können, sollen, nach **Befinden** im **Ganzen** oder **Einzelnen**, gegen **sofortige baare Zahlung** **veräußert** werden.

Die **Abfuhr** hat **längstens 14 Tage** nach **erfolgter Entschlie-** **fung** der **Königlichen Ober-Postdirection** zu erfolgen.

Offerten mit **Angabe** des **Preises** sind an die unterzeichnete **Königliche Ober-Postdirection** zu richten und **versiegelt** bis zum

15. November dieses **Jahres**

einzureichen.

Leipzig, den 5. November 1861.

Königliche Ober-Post-Direction.
 von **Zahn**.

Auction.

Im **Laufe** der **nächsten Woche** von **Donnerstag** den **11. November** ab soll eine **Partie** **schwerer schöner Wollstoffe** zu **Damenkleidern**, als **Armures, Popeline, Bips Eugenia, Marble, Satin amazon, Satin d'Espagne, Mousseline de laine, Cachemire d'Ecosse imprimé, Fancy-Artikel, Millaine** in **abgepaßten Hoben** durch mich **notariell** in **Nr. 45** der **Nicolaistraße**, **Utmanns Hof**, **versteigert** werden.

Gustav Kneschke, requir. **Notar**.

Concert-Anzeige.

Die Singakademie, der Dilettanten-Orchester-Verein und der
Männergesang-Verein

werden **Sonntag den 10. November**

Vormittags 11 Uhr im Saale des Gewandhauses unter Direction des Herrn von Bernuth
ein Concert veranstalten, in welchem

**das Requiem von Cherubini und
das Te Deum (zur Feier des Sieges
bei Dettingen) von Händel**

zur Aufführung kommen.

Billets à 20 Ngr. und Sperrsitze à 25 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** so wie am Tage der Aufführung beim Haupteingange des Saales an der Casse zu haben.

Die geehrten Abonnenten der Gewandhaus-Concerte, denen ihre **Billets** und **Sperrsitze** noch nicht zugekommen sein sollten, werden ergebenst ersucht, **dieselben bis heute Abend 5 Uhr** in genannter Handlung abnehmen zu lassen, indem **nach** dieser Zeit über dieselben anderwärts verfügt werden wird.

Der Ertrag des Concertes ist für die

„Deutsche Flotte“

bestimmt.

Leipzig, den 30. October 1861.

Die Singakademie, der Dilettanten-Orchester-Verein, der Männergesang-Verein.

Morgen Fortsetzung der

Cigarren-Auction

in **Lattermanns Hause, Brühl Nr. 74 parterre.**
Adv. **Theodor Osten, R. S. Notar.**

Im Verlagsbureau in Altona ist so eben erschienen und zu haben bei **H. Matthes, Neumarkt Nr. 23:**

Die hartnäckige Leibesverstopfung und Unterleibsbeschwerde, nach ihren Ursachen, Folgen und Complicationen bearbeitet, nebst Anweisung zur gründlichen und sichern Heilung derselben. Nach dem Französischen des **Dr. Dumas**, bearbeitet von **Dr. Gustav Fenger.** Eleg. broch. 7 1/2 Sgr.

Für Schwindsüchtige und die daran zu leiden glauben. Eine von der Akademie gekrönte, populair gehaltene Preischrift über die Frage: „Wie ist der an der Schwindsucht so allgemein und verborgen leidenden Menschheit am besten und sichersten zu helfen?“ Aus dem Englischen des **Dr. John Simpson** übersezt, mit Zusätzen aus eigenen Erfahrungen erweitert und allen Schwindsüchtigen gewidmet von **Dr. van Ness**, broch. 7 1/2 Sgr.

Die Verschleimungen der Schleimbaut, Brust und Harnwerkzeuge als Grundursache der meisten jetzigen Leiden, wie Magenschwäche, Magenkrampf, abnorme Säurebildung des Magens, veralteter Magenruhen, Kreuzschmerzen, Rheumatismus, Schleimkolik, Hämorrhoiden, Flechten, weißer Fluß, Mangel an Appetit, Ekel, Ohrensaufen, Drüsenleiden, Augenschwäche etc. Mit Angabe der Heilmittel dagegen nach eigener Erfahrung. Von **Dr. Rob. Lült.** Ins Deutsche übertragen von **Dr. Aug. Wunder.** 4te Aufl. Broch. 7 1/2 Sgr.

Rathgeber für alle, welche an Hämorrhoiden, Gicht, Rheumatismus, Flechten, Drüsen, Unterleibsverstopfungen, Verschleimungen, Hypochondrie, und allen Krankheiten, welche aus fehlerhaftem Blute entspringen, leiden. Von einem praktischen Arzte. Neue Auflage. Broch. 5 Sgr.

Hülfe für Haarleidende, oder die endliche Befreiung vom Schinnenübel, Haarausfall, Haarergrauen, kahlen Stellen und deren Begleiter, wie Schwindel, Migraine, leichtes Kopfschmerzen etc.; der haarleidenden Menschheit hinterlassen von **Dr. Morry. 2te Aufl. Preis 7 1/2 Sgr. Dies treffliche Werkchen greift aus dem Chaos der unzähligen Haarmittel die drei besten heraus und wird so ein unentbehrliches Toilettenbuch für alle gebildeten Leute.**

**Antiquarische Theologie!
Billig!!**

Bei **H. Matthes, Neumarkt Nr. 23**, stehen zum Verkauf: eine ansehnliche Anzahl meist alter und gesuchter theologischer Werke, worunter auch hebräische Exegese und Wörterbücher, so wie **Orientalia**; daneben auch verschiedene Philologien — Alles zu sehr billigen Preisen!

In unserer Verlage erschien so eben und ist in allen hiesigen Buchhandlungen vorrätzig:

Geschichte und Beschreibung

der

Leipziger Sternwarte.

Zur Eröffnung
der neuen Sternwarte
am 8. November 1861

herausgegeben

von

Dr. C. Bruhns,

Professor an der Universität, Astronom der Sternwarte.

Mit fünf lithographirten Tafeln.

Groß Octav, elegant geheftet, Preis 20 Ngr.

Leipzig.

Volgt & Günther.

Zur Schillerfeier empfohlen!

Herrn. Maraggraff, Prologe. 5 Ngr.

Heinr. Pfeil, Die Heimkehr. Lied für Bass m. Pfte. 5 Ngr.

Zu haben bei **Paul H. Jünger** (Gwandgäßchen 2).

Ein Candidat des Maturitätsexamens, der über seine Befähigung genügende Empfehlung nachzuweisen vermag, wünscht in den Elementargegenständen der alten Sprachen wie im Clavierspielen Unterricht zu erteilen. Auch ist derselbe stets bereit Schüler der unteren Gymnasialclassen bei ihren häuslichen Arbeiten unter specieller Aufsicht zu nehmen.

Gefällige Adressen bittet man unter der Chiffre B. # 15. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Tanz-Unterricht.

Am Tanz-Unterricht in einer Familie können noch einige kleine Mädchen (von 10 bis 12 Jahren) Theil nehmen. Adressen unter A-Z. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Friese's Hotel garni in Berlin,

Werder'scher Markt Nr. 4b,

im Mittelpuncte der Stadt gelegen, empfiehlt sich dem reisenden Publicum.

Den geehrten Kunden meines seligen Mannes zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich das Geschäft desselben fortbetreibe und bitte, mir das zeitherige Vertrauen auch ferner zu erhalten.

Veronika verwitw. Bahstsch.

* Mein Geschäft ist jetzt ins Kupfergäßchen Nr. 31 verlegt, wo ich alle gebundene Bücher kaufe. Antiquar **Luft.**

Künstliche Zähne und dergl. Reparaturen fertigt **A. Müller, Arzt, Paulinum.**

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Der Beitritt zur laufenden Jahres-Gesellschaft kann noch bis Ende dieses Monats stattfinden und um so mehr empfohlen werden, als er bisher sehr lebhaft gewesen ist.
Leipzig, November 1861.

Eduard Hercher,
Nicolaisstraße (Amtmanns Hof).

Visiten-, Adress- u. Einladungskarten,

höchst elegant und billig, empfiehlt die Lithogr. Anstalt von
C. A. Walther, Kochs Hof und Petersstraße Nr. 14.

Wit

Voll-Loosen
(gützig für alle Classen)

Ganze à 51 Zhr. — 9gr.
Halbe à 25 . 15 .
Viertel à 12 . 22¹/₂ .
Achtel à 6 . 12¹/₂ .

so wie mit

Loosen

Ganze à 10 Zhr. 6 Ngr.
Halbe à 5 . 3 .
Viertel à 2 . 16¹/₂ .
Achtel à 1 . 8¹/₂ .

1. Classe 61. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung Montag den 16. December d. J., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Local-Veränderung.

Da sich meine Werkstatt von jetzt an **Moritzstraße Nr. 3** befindet, so ersuche ich ein geehrtes Publicum, etwaige geneigte Aufträge in **Gürtlerarbeiten**, sowohl neu anzufertigenden, als auch Reparaturen aller Art, in meiner Wohnung **Dresdner Straße Nr. 4**, oder bei Herrn Drechslermeister **Lehmann, Markt, Rathhausgewölbe Nr. 33**, oder in oben genannter Werkstatt gefälligst abgeben zu wollen.

Theod. Hochheim, Gürtlermeister.

PORZELLAN-MALEREI. Thürschilder, Seideldeckel, Klingelgriffe, Tassen etc. werden mit Schrift-Decoration in Gold oder belieb. Farbe billigst, schön u. schnell geliefert Neukirchhof Nr. 7, 1 Tr.

Etablissement.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mich an hiesigem Plage als Tischler etablirt habe und empfehle mich zur gütigen Beachtung.

Gohlis, 7. November.

W. Lindstädt, Tischlermeister.

Feinste Oberhemden so wie alle Arten Damenwäsche wird gut und billig verfertigt Nicolaisstraße Nr. 1, links 2 Treppen.

Wäsche das Dgd. 10 % so wie and. Stickerei angenommen Petersstraße, 3 Rosen, überm Möbelmagazin bei Mad. Stengler.

Belzachen, getragene und neue, werden schön und billig aufgearbeitet und verfertigt.

F. W. Friedemann, Kürschnerstr., Weststr. 49, 2 Tr.

Gummischuhe werden dauerhaft und schnell ausgebeffert Colonnadenstraße 25, Hof 2 Treppen.

Fensterglas, Spiegelgläser und Goldleisten zu sehr billigen Preisen Burgstraße Nr. 5 in der Bergerschen Spiegelabrik.

Ausverkauf
von **Stereoskopenbildern.**
Antonio Sala & Co.,
Grimma'sche Strasse 37, I. Etage.

Lotterie-Gewinne,
unter anderen einige elegante, fertig gestickte und gepolsterte
Ruhekissen,
sind mir zu auffallend billigen Preisen zum Verkauf übergeben worden.

Anton Fischer jr., Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Schwarze Signir-Zusche
empfehlen den Herren Cigarren-Fabrikanten per Pack zu 30 Stück
à 15 %
Alex. Lehmann,
Petersstraße.

Der Verkauf meines älteren Waarenlagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen dauert noch bis **Sonnabend den 9. dieses Monats.**
Carl Forbrich.

Filz- und Seiden-Hüte

empfehlen billigst

Gebrüder Hennigke.

Hut-Façons pr. Stück 3 Ngr. bei **Gebrüder Hennigke.**

Gummischuhe, patent., prima französische,

von vorzüglicher Güte in allen Breiten und Längen, Herren-, Damen-, Mädchen- und Kinder-Schuhe,
Self Actings in Auswahl, — Gummischuhe in Tuch extrafein gefüttert

empfehlen billigst

Joh. Aug. Heber & Romanus.

Französische Gummi-Schuhe,

nur gute, haltbare, für Damen, Herren und Kinder, die beliebten Selfacting für Damen und Herren,
so wie auch fortirtes Lager der

echten, reinen Gummi-Schuhe,

Gutta-Percha-Platten und Auflösung zum Repariren der Schuhe empfiehlt

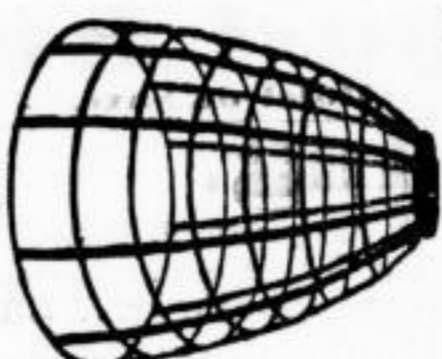
Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Bielefelder Fleckwasser

aus der Fabrik von **Gassel, Heckmann & Co.** in Bielefeld, krystallhell, sehr rein im Geruch, dem besten Fleckwasser durchaus ebenbürtig, löst alle Harze und Fette in kurzer Zeit ohne Stoff und Farbe, Appretur oder Glanz anzugreifen. Es dient um Flecken von fetten Speisen, Del, Stearin, Wachs, Talg, Butter, Siegellack, Theer, Pech, Harz, Wagenschmiere, Delfarbe, Pomade u. s. w. fortzunehmen, wo dieselben sich auch befinden sollten, in Möbel- oder Kleiderstoffen, seidnen Bändern, Sammet, Handschuhen, Tapeten, Kupferstichen, Zeichnungen oder Büchern. Zum Putzen polirter Möbel gebraucht, stellt es den früheren Glanz her. Alleiniges Depôt für Leipzig bei

E. Rauschenbach,
Petersstraße Nr. 46.

Rudolph Taenzler
von
LEIPZIG
Markt Nr. 12.



Meisnaren-Handlung
Stahlfabrik

Rud. Taenzler
Markt Nr. 12 (Engel-Whothof)

Turner-Schlipse,
allgemeine echt deutsche, mit dem Bildniß Vater Jahns und deutschen Turnerzeichen, à Stück 7 1/2 %, per Dgd. 100% Rabatt, einzig und allein zu haben bei
C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.
Cravatten, Schlipse und Buckskin-Handschuhe
r öfte Auswahl.

**Angefangene
Tapisserie - Arbeiten**

in der mannigfaltigsten Auswahl nebst allen Arten von Canevas, Stickmuster, Tapissier-Garne, Stick- und Häkelfeide empfiehlt zum Weihnachtsfest zu möglichst billigen Preisen
C. Lieberr, Grimm. Straße 19,
dem Café français gegenüber.

Feinste Silberplattir-Waaren
in reichhaltiger Auswahl, so wie
Tauf- & Denkmünzen
vom feinsten Silber empfiehlt
Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen-
und Neumarkt-Ecke.

F. W. Schmidt & Co.,
32. Sainstraße 32, empfehlen
1/4 Rips & Diagonalstoffe, neue Muster, 20 Ell. 2 1/2 - 2 2/3 %,
Damenmäntel in Rips u. Doublestoff, neue Façon, 8 %.

Echte Waldwoll-Fabrikate,
als: Jacken, Beinkleider, Strümpfe und Leibbinden, empfehlen
Riedel & Höritzsch,
Markt Nr. 9.

Französische Gummischeuhe
Prima-Qualität in größter Auswahl empfiehlt billigst
E. Rauschenbach,
Petersstraße 48.

Weisse, schwarze und graue Futterkattune, Futterleinwand und Steifgaze empfiehlt die Hand-, Garn- und Kurzwaaren-Handlung von
A. Meisinger, Reizer Straße 60.

Paraffinkerzen, feinste, Pack 12 1/2 %, Victoriakerzen, feinste, Pack 9 1/2 %, Stearinkerzen, prima, Pack 8 1/2 %, bei 5 Pack billiger, empfiehlt
A. L. Zeltsehel, Neumarkt, Ecke der Magazingasse.

Korkzünder à Stück 1 Pfennig,
zum Anbrennen der Kohlen, wodurch Holz gänzlich erspart wird, empfiehlt
Ewald Ritter, Dresdener Straße.

Zu verkaufen sind folgende in Rudniß gelegene gut gebaute und gut rentirende Grundstücke: ein Haus mit 1270 Thlr. Einkommen, 20000 Forderung, 8000 Anzahlung; eins dergleichen 5600 Forderung, Einbringen 356 ohne den Garten, Anzahlung 1600 bis 2000 %, eins 5400 %, Preis 352 Einkommen, 2000 Anzahlung; eins 4500 Einkommen 320 %, Anzahlung 1000 bis 1200 %, eins 3800 %, Einbringen 240 %, Anzahlung 1000 %.
Gleichzeitig habe ich auch ein sehr schön gelegenes Gartengrundstück mit Pferdestall, 8780 Ellen enthaltend, mit Gebäude und Hofraum. Preis 5000 %, Anzahlung 2000 %. Nähere Auskunft wird ertheilt in Rudniß durch
C. G. Mühlner, No. 63.

Ein neues Haus mit zwei Logis, mit Keller, Brunnen und Garten ist zu verkaufen, Stadtnähe. Herr C. Schubert, Reichsstr. 13.
Zu verkaufen ist in Plagwitz ein schön gelegener Eckbauplatz von 1600 Ellen Flächenraum, und kann die Hälfte des Kaufpreises darauf stehen bleiben. Zu erfragen bei E. Paesler, Markt, Stieglitzens Hof Treppe D 3. Etage.

Holzverkauf.

Ein Holzgrundstück, ca. 13 Ader, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen.
Adressen bitte H. S. H 10 poste restante franco Leipzig.

**Billige
Goldsachen**

von gutem Golde, neue sowohl als auch gebrauchte
**goldene und silberne
Herren- u. Damenuhren,**
Anker-, Cylinder- und Spindeluhren unter Garantie, Stuh- und Rippuhren, Goldrahmenspiegel, Regulateure, Rahmenuhren, Uhrgläser 2c. 2c. zu außergewöhnlich billigen Preisen.
Auch werden werthvolle Sachen zum höchsten Werth als Zahlung mit angenommen oder gekauft bei
C. Ferdinand Schultze,
Brühl Nr. 25 (Stadt Cöln) im Gewölbe.



Gasflammen

sind mehrere abzulassen. Näheres zu erfahren Fleischergasse, goldner Elephant, Zimmer Nr. 17.

Comptoirpulte, Ladentische, Regale, eis. Geldcassen, Cessel, Brief- und Bücherregale, 1 Materialwaaren-Einrichtung
u. dgl. Verkauf. NB. Auch dgl. Einkauf im Gewandhaus, Eingang Gewandgäßchen, Niederlage Nr. 3.

Möbels- u. Verkauf Reichstr. 36.
Unter andern Möbeln in Auswahl sind auch 1 große Mahagoni-Speisetafel mit 10 Einl. zu 36 Personen, ein Caffopha, 1 Chaise-Longue, 1 Schlafopha, 3 Pianoforte, 3 ff. Stuhuhren, 2 elegante Plüscharmaturen, 1 gr. transportable Kochmaschine, gr. Kleider- u. Küchenschranke 2c. auf Lager.

Zu verkaufen. Ein zweithüriger brauner Eichenstuhl mit Holzeiselarbeit, ca. 3 Ellen hoch, 3 1/2 Elle breit, soll billig verkauft werden Köpplag Nr. 13 parterre.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 312.]

8. November 1861.

Wegzugshalber ist billig zu verkaufen:

- 1 eiserner Stuben-Spar-Kochofen mit Doppel-Röhre, elegante Form [hat sich beim Gebrauch sehr praktisch gezeigt], 2 1/2 Elle hoch, 1 Elle breit, die Kochröhre 3/4 E. tief, fester Preis 12 fl .
- 1 halbrunder Büffet-Schrank (Ahorn lackirt) mit nettem terrassenförmigen Aufsatz, 2 Ellen breit, 3 3/4 Ellen hoch, 7/8 Ellen tief, 8 fl .
- 1 dauerhafter weißlackirter Waarenschrank [auch für eine Bibliothek passend] mit zwei Glasthüren auf Rollen übereinander gehend, 1 3/8 Ellen tief, 3 1/2 Ellen breit und 4 Ellen hoch, 10 fl , Königsstraße Nr. 16 [Hausklingel rechts]

Zu verkaufen sind Secretäre in Nußbaum, Mahag. und Kirschbaum, dickene Chiffonniere und Commoden, runde, ovale und Nähtische, Fauteuils, Büffets, Sopha's in Auswahl, auch 2sitzige, Mahag. Stühle, Goldrahmenspiegel Burgstr. 26, 1. Et.

Wegen Räumung des Locals werden Schränke, Tafeln und Arbeitstische verkauft Markt Nr. 16/1, 1. Etage.

Hainstraße 24, Hotel de Pologne gegenüber, sind zu verkaufen Secretaire, Chiffonniere, Sophas, 1 2sitzige Ottomane, hell u. dunkelpolirte Rohrstühle, Ausziehtische, runde, ovale, Pfeiler- u. Nähtische, 1 Mahagoni Bücher-Étagère, Mahagoni Nähtische, Kleiderhalter, polirte u. lackirte Bettstellen, Waschtische, Kleiderschränke, 1 Glas- oder Bücherschrank u. dgl. m.

Zu verkaufen sind Schreib- und Kleidersecretaire, Commoden, Sophas, runde, ovale, Ausziehtische, Spiel- und Pfeilertische, Waschtische, 2thür. Kleiderschrank, Rohr- und Polsterstühle, Bettstellen, Bett-Matratzen **Neudnis**, Gemeindegasse 288.

Zu verkaufen 2 1thür. Kleiderschränke, 1 Glasschrank mit Schränkchen, 1 Plattisch, 1 Kinderwagen Burgstr. 8, 2. Hof 2 Tr.

Zu verkaufen: Eine Communalgarden-Armatur mit feiner Büchse und Hirschfänger Holzgasse Nr. 17 parterre.

Vier Doppelfenster, 3 Ellen hoch, 1 3/4 Elle breit, eine Spitzkugelhüchse, verschiedenes Schuhmacherwerkzeug ist zu verkaufen Johanniskasse Nr. 25, 1. Etage.

Zu verkaufen stehen 2 Doppelfenster, 3 Ellen hoch, 1 Elle 22 Zoll breit, NB. mit ringsherum angelegten Leisten, Erdmannstraße Nr. 3, links 3 Treppen.

Verkauf. Zwei Fenster 2' 14" hoch, 1' 12" breit Halle'sche Straße Nr. 7 im Hofe links.

Backleinwand, gebrauchte, im Einzelnen und centnerweise, für Tapezierer, Korbmacher ic. wird äußerst billig verkauft Reichstraße Nr. 37.

Eine **Haube auf einen Offenkopf**, von neuem starkem Blech gemacht, 18 Zoll \square , mit 4 Windklappen, ist billig zu verkaufen Peterskirchhof Nr. 6.

Ein noch fast neuer leichter einspänniger **Wagen** steht billig zu verkaufen Flosplatz Nr. 13.

Ein guter einspänniger **Nüstwagen** ist zu verkaufen Neudnis, Gemeindegasse Nr. 100.



Ein gutes **Pferd**, brauner Wallach, zum Fahr- und Reitdienste tauglich, steht sehr preiswürdig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Lb. Kraffelt**, Thierarzt in Rötha.



Canarien-Gänse

(ganz billiger Verkauf) im Gasthaus zur goldenen Sonne, Gerberstraße Nr. 62, empfiehlt **L. Lange** aus Nordhausen.

Fette Dresdner Gänse

sind von heute an alle Freitage zu haben im Gasthaus zur hohen Lillie, Neumarkt 14.

Fette Dresdner Gänse

kommt heute wieder eine Sendung an im Productengeschäft **Nicolaistraße Nr. 47**.

Wissbeetmist, welcher sich vorzüglich eignet zum Düngen der Gärten, wird in ganzen und halben Fudern abgelassen bei **H. Frigische**, Anger hinter dem H. Ruchengarten, Gut Nr. 22.

Für den Garten

empfehle alle Arten Obstbäume in den besten Sorten und kräftigen gesunden Exemplaren, auch sind noch einige starke Standsbäume, welche gleich tragbar sind, abzugeben; ferner Zierbäume und Ziersträucher, als Kastanien, Linden, Pappeln, Platanen, Kugelacacien, Trauereschen, Birken, Ulmen, so wie Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren, Pfirschen, div. Franzbäume, wilden Wein u. s. w.

F. Mönch, Kunst- u. Handelsgärtner,

Karolinenstraße 22, nahe dem bayerischen Bahnhof.

Echte Zeltower Rübchen

empfehle **August Voigt**, Durchgang des Rathhauses.

Sobelspäpne sind wieder zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 29 bei **E. Brauer**.

Hierher geschaut!

Frische Zusendungen von den so beliebten auswärtigen groben staub- und schieferfreien **Gas-Coaks** prima Qualität empfehle geehrten Herrschaften als etwas Ausgezeichnetes pr. Schfl. 11 fl sec. achtungsvoll

Eduard Nödiger, Nr. 2, Querstraße Nr. 2.

Ambalema-Cigarren

in alter abgelagerter Waare à 3, 4 und 5 fl pr. Stück empfehle ich in sehr schönen Qualitäten.

Ernst Günther,

Ecke der Schloßgasse und Petersstraße Nr. 27.

Dampf-Kaffee

in täglich frisch gerösteter Waare bester Qualität empfehle ich à 12, 13 und 14 fl pr. Z .

Ernst Günther,

Ecke der Schloßgasse und Petersstraße Nr. 27.

Vorzügliche Sorten Kaffee

à Pfd. 90, 96 fl , 10, 10 1/2 und 11 fl ,

Klaren Zucker

à Pfd. 40, 44, 48, 50 fl ic. empfiehlt

Julius Thielemann, Petersstraße 40.

Frische See-Hummern,

- Steinbutt, Seezungen, Schellfische,

- Whitstähler Austern,

Kieler Sprotten, Pöklinge,

Neue Lüneburger Bricken,

- Sardines à l'hulle,

- Astrachaner Caviar,

- französ. Champignons,

- Strassburger Pasteten von Hammel,

- Algerische Datteln,

- Istrianer Nüsse,

- französ. Katharinenpflaumen,

- russische Schoten,

Frankfurter Würste,

Veroneser Salami,

Pommersche Gänsebrüste,

Spargel, Schoten, Schneidebohnen in Dosen,

Brie-, Neufchatel-Käse.

A. C. Ferrari.

Besten echten Erdmandel-Kaffee

aus der Fabrik der Herren **Dommerich & Cie.** in Magdeburg hält stets Lager und empfiehlt solchen billigt

Heinr. Peters,

Dresdner Straße 3.

Nineburger Bisquit

empfehlen die Conditorei von
E. Haertel, Schützenstraße Nr. 12.

Gute rothe und welsse Weine

auf Flaschen à 6, 8, 10, 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} empfiehlt zur gef. Beachtung
Ewald Ritter, Dresdener Straße.

Frische Holsteiner und Whitstaber Austern,
frische See-Dorsch,
Boehmische Fasanen,
erhielt **Friedr. Wilh. Krause am Markt No. 2/386.**

Frischer Seedorf
ist angekommen bei **J. F. Drensig.**
**Kieler Sprossen und Pöflinge, Westphälischen
Pumpernickel** empfiehlt **W. Quellmalz.**

**Neue italienische Brünellen,
do. do. Maronen,
neue Smyrner Feigen,
do. Keilsautsche Haselnüsse**
empfangt und empfiehlt **W. Quellmalz.**

**Ganz zarte Kieler Speckpöflinge,
Kieler Sprossen und große Lauenburger Bricken,
Magdeburger Sauerkohl** erhielt frisch
**Moritz Siegel Nachfolger,
Grimma'sche Straße Nr. 16.**

**Frische Braunschweiger Leber,
Lebertrüffel- u. Sardellenwurst**
erhält wöchentlich zweimal frisch
Moritz Siegel Nachf., Grimma'sche Straße 16.

Magdeburger Sauerkohl mit Äpfeln eingelegt & 15 \mathcal{S} , Thür.
Schweinsknochen & 3 \mathcal{R} , neue Preiselbeeren, Pflaumenmus,
frische Sülze, Frankfurter Würste, alle Arten gut kochende Hülsen-
früchte und Mehlspeisen empfiehlt **S. Oswald, Ritterstr. 20.**

Neue Küsten-Bollhöringe
à 9 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} pr. Tonne, Inhalt 28 $\frac{1}{2}$ Schock circa, bezieht man von
H. Meltzer in Leipzig. Briefe und Gelder franco.

Türkische Pflaumen,
neue, in großer süßer Frucht, empfängt und empfiehlt billigst
Hermann Schirmer im Mauricianum.

Salzbutter
empfehlen **F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.**

Gutes Landbäckerbrot
à Pfd. 9 und 9 $\frac{1}{2}$ \mathcal{S} , so wie gute Butter ist alle Tage frisch
zu haben **Frankfurter Straße Nr. 21 im Grünwaarengeschäft.**

Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltenes Pianoforte.
Anerbietungen mit Preisangabe beliebe man bei Hrn. Klemm,
Hainstraße Nr. 22, 3. Etage abzugeben.

Ein Pianoforte von 30 bis 70 Thlr. wird zu kaufen
gesucht **Halle'sches Gäßchen 8 parterre.**

Ein gebrauchter feuerfester Cassafrauk wird
zu kaufen gesucht.
Offerten unter **A. S.** sind in der Expedition des
Blattes niederzulegen.

G e k a u f t
werden alte brauchbare Bücher, und Adressen er-
beten von **C. Thiel, Antiquar, Neumarkt 27.**

Möbel- Aller Art Möbels, einzelne Stücke oder ganze
Wirthschaften werden stets zum Weich bezahlt.
Einkauf. Adressen **Brühl Nr. 69, Eckhaus der Halle'schen
Straße im Gewölbe bei C. Unglbauer.**

Getragene Kleidungsstücke
werden wegen höchst nöthigem Bedarf zu den höchsten Preisen be-
zahlt **Brühl Nr. 80.** **W. Thonau.**

Ein ovaler Ofenschirm wird zu kaufen gesucht durch
W. Quellmalz, Neumarkt.

Leibhauptscheine werden gekauft und auf Pfänder Geld
verborgt **Albertstraße Nr. 16 parterre rechts.**

Geehrte Hausfrauen

werden aufmerksam gemacht, daß alte weiße reine Leinwand
pr. Pfund mit 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} gekauft wird
Windmühlenstraße Nr. 23 im Hintergebäude.

Zuchabfall, Eisen, Blei, Messing, Kupfer, Zinn,
(Papp- und Papierspähne zum Einstampfen), besonders Habern
werden gut bezahlt und abgeholt, so wie andere Gegenstände
Petersstraße Nr. 15, goldner Arm.

Habern-Einkauf.

Zum höchsten Preis werden Habern, Papierspähne gekauft
Reichstraße Nr. 37. **Witwe Thümmeler.**

Sasenselle kaufen das Stück mit 2, 2 $\frac{1}{2}$ und 3 \mathcal{R} .
Kappahn & Comp., Markt Nr. 5.

Capital = Gesuch.

Auf ein hiesiges Hausgrundstück in bester Lage, dessen Werth
32,000 \mathcal{R} , werden 16,000 \mathcal{R} zu mäßigen Zinsen auf erste Hy-
pothek gesucht. — Gefällige Offerten befördert Herr **Wilhelm
Müller, Kehlenstraße 2.**

Auszuleihen

für Mitte Februar 1862 4200 \mathcal{R} auf Mündelhypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ %
Verzinsung durch **Adv. A. W. Volkmann.**

4000 — 6000 \mathcal{R} habe ich sofort und 3000 — 4000 \mathcal{R}
zum 1. April 1862 zu 4 $\frac{1}{2}$ Procent Zinsen gegen mündelsichere
Hypothek auszuleihen.

Advocat Moriz Sennig.

Ein gebildeter, an Geist und Körper vollkommen gesunder Mann,
32 Jahr, ernsten Charakters und nicht unangenehmen Aussehens
und im Begriff ein Geschäft zu begründen, sucht auf diesem wohl
öfterer schon zu recht glücklichen Resultaten geführten Wege eine
Lebensgefährtin, häuslich gesinnt, guten freundlichen Cha-
rakters und im Besitze eines Vermögens von 600 \mathcal{R} .

Werthe Adressen niederzulegen Stadtpost poste restante unter
Schiffre Glück auf! Vertrauen wird mit Vertrauen und Ver-
schwiegenheit erwidert.

Einige Pensionaire können in einer achtbaren Familie Kost
und Logis erhalten **Markt Nr. 8, links 2 Treppen.**

Announce. Ein Fabrikat, welches wegen der Brauchbarkeit und
den Bedürfnissen selbst, hauptsächlich ein Verkaufartikel für die
Winterjahreszeit ist, wünscht man in Commission zu übergeben.
Hierauf bezügliche Adr. werden unter **D. L. poste rest.** erbeten.

Ein streng rechtlicher, in mittlern Jahren stehender lediger Kauf-
mann wünscht sich mit einigen Tausend Thalern bei einem reellen,
rentablen, soliden Geschäft zu betheiligen. Offerten werden unter
Z. Z. 5 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesuch.

Ein hiesiger Kaufmann sucht mit einem
Capital von ca. 4000 Thlr. an einem hier be-
stehenden lucrativen Geschäft sich zu betheil-
igen oder auch ein solches zu übernehmen.
Adr. unter **F. E. 3** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein tüchtiger Maschinenmeister

findet bei gutem Gehalt dauernde Condition in **C. Schumann's
Buchdruckerei in Schneeberg.** Hierauf Reflectirende wollen sich
in frankirten Briefen daselbst melden.

Ein fleißiger und geschickter Zusammenfeger findet auf
Flügel in meiner Fabrik einen lohnenden Platz.
Ernst Jrmier.

Wir suchen zum 1. December einen jungen gut empfohlenen
Mann im Alter bis 18 Jahr als Laufburschen.
Niedel & Görigsch, Markt Nr. 9.

Ein Mädchen, welches Lust hat das Schneidern gründlich zu
erlernen, kann sich melden **Böttchergäßchen Nr. 5, 4 Treppe.**

Ein Mädchen findet sofort eine Stelle zum Schneidernlernen.
Näheres **Reichstraße Nr. 9 im Schuhgewölbe.**

Eine geschickte ausgebildete Pugmacherin kann unter
annehmbaren Bedingungen Engagement finden. Adressen bittet
man **G. H. poste restante Zwickau** niederzulegen.

Gesucht wird bis zum 1. December eine anständige Buffet-
mamsell. Nur Solche, welche gute Zeugnisse beibringen können,
haben sich zu melden **Sonnabend früh von 10 Uhr an bei Herrn
Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Gesucht wird ein Kindermädchen zum sofortigen Antritt
Antonstraße Nr. 3 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. Mes. ein Mädchen zur häuslichen
Arbeit **Brühl Nr. 29 im Gewölbe.**

Ein
nähren,
Haus
gesucht
Ein
15. M
Zun
zur h
Zu
rechts
Se
mädch
Se
lichkei
mag
Grim
G
den
Zu er
G
für
im S
G
Küch
G
G
Kind
G
Küch
unter
G
wart
G
Bef
gefä
G
selb
spät
Cor
von
Zu
wer
Br
ein
und
G
fuch
ein
ber
au
A.
G
se
su
F.
ein
G
db
in
L
a
u
G
y

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches schneiden, nähen, waschen und platten kann, sich nöthigenfalls auch einiger Hausarbeit unterzieht, wird bis zum 15. November zu miethen gesucht Brühl Nr. 89, 3. Etage.

Ein gewilliges Mädchen, welches gute Atteste hat, wird zum 15. Novbr. für Alles gesucht Reichstraße 6 u. 7, vierte Etage.

Zum sofortigen Antritt wird ein zuverlässiges Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit gesucht.

Zu melden mit Buch gr. Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 1 Treppe links von 12 bis 2 Uhr.

Gesucht wird zum 15. ds. ein ordentliches reinliches Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Bosenstraße 10, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes nicht zu junges Mädchen, welches als Jungemag zugleich die Wartung eines Kindes mit übernehmen kann, Grimma'sche Straße Nr. 25 parterre.

Gesucht wird zum 15. November ein junges fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit, das mit einem Kinde weiß umzugehen. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein nicht zu junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit kleine Fleischergasse Nr. 23/24 im Fleischwaarengeschäft.

Gesucht wird zum 15. Novbr. ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gr. Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen Mühlgasse Nr. 8 rechts.

Gesucht wird eine ältere anständige Person, welche gut mit Kindern umzugehen versteht, Salzgäßchen 6. F. Blaubuth.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das in der Küche erfahren ist und allen andern häuslichen Arbeiten sich unterzieht, wird gesucht Wintergartenstraße Nr. 4, 3. Etage.

Gesucht wird ein reinliches pünctliches Mädchen zur Aufwartung Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Für Buchhändler.

Ein sehr talentvoller Künstler sucht bei bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung im Illustrationsfache. Proben liegen bereit. Auf gefällige Offerten Näheres unter S. B. poste restante.

Ein Commis, Materialist, der eine Commandite 1 1/2 Jahr selbstständig geführt, wünscht vom 17. December a. c. oder auch später anderweitig engagirt zu werden. Adresse Alb. Schneider, Commandite Herrn L. Zimmermann in Merseburg am Neumarkt.

Ein junger Mann

von 24 Jahren, der gegenwärtig Reisen und Comptoir in einem Tuch-Engros-Geschäfte besorgt, wünscht sich zu verändern und wenn möglich in ein Leipziger Haus, gleichviel welche Branche, als Reisender oder Buchhalter per Neujahr oder Ostern einzutreten. Adressen bittet man an die Exped. dieses Blattes unter G. F. # 40. gelangen zu lassen.

Ein Commis gesetzten Alters, gegenwärtig noch in Condition, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, so bald als möglich eine Stellung. Derselbe ist sowohl auf dem Comptoir wie auf der Reise gut zu brauchen und kann, falls es gewünscht wird, auch eine Caution leisten. Offerten beliebe man gefälligst unter A. S. 10. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger gut empfohlener Mann, welcher 6 Jahr im Kurz-, Galanterie-, Glaswaaren- und Spiegelglasfach servirt und der doppelten Buchführung und Correspondenz mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein baldiges Engagement. Gefällige Adressen in der Expedition dieses Blattes unter F. B. 4. niederzulegen.

Ein junger Mensch, gelernter Buchbinder, sucht eine Stelle in einer Buchdruckerei, Lithographie oder Manufacturwaarenhandlung. Gef. Adressen, W. T. gezeichnet, bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, gelernter Buchbinder, sucht eine Anstellung in einer Buch-, Verlags- oder sonstigen kaufm. Handlung. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter L. H. 1000. niederzulegen.

Eine Frau sucht noch etwas Lohnwäsche anzunehmen. Adressen abzugeben Halle'sches Gäßchen im Kleidergeschäft.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung im Schneidern und Weisnähen in und auferm Hause. Zu erfragen Hainstraße Nr. 12 im Grüßgeschäft.

Ein Mädchen sucht zum 15. Dienst für häusliche Arbeit, auch Kinder, von ihrer Herrschaft empfohlen. Brühl Nr. 5, 2 Tr.

Eine perfecte böhmische Köchin sucht Stelle in Gasthaus und ist gut empfohlen. Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen, Zeichnen, Ausbessern sehr geübt ist, sucht tageweise Beschäftigung in Familien, dieselbe kann auch durch Herrschaften empfohlen werden. Näheres zu erfragen bei Mad. Döring, Reichels Garten, Borsberg. rechts 2. Et.

Eine Fremde in gesetzten Jahren, nur gewandte Verkäuferin, wie auch tüchtig in Stadt- und Landwirthschaft, sucht bald hier oder auswärts Stellung. Adressen bittet man unter T. S. # 3. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Wirthschafterin in gesetzten Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einem einzelnen Herrn, auch in einem Privat-Haushalt zum 1. December eine Stelle. — Zu erfragen Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

Köchinstelle-Gesuch.

Eine an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnte, mit der Küche vollkommen vertraute Köchin sucht, da sie krankheitshalber ihre Stelle aufgeben mußte, ein anderweitiges Engagement. Gute Atteste und Empfehlung stehen ihr zur Seite. Adressen beliebe man gefälligst Herrn Restaurateur Kunze, Gewandgäßchen 1, abzugeben.

Gesucht wird zum 15. ds. oder 1. December von einem anständigen Mädchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd.

Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 14 parterre.

Gesucht wird von einem Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, die häusliche Arbeit verrichtet und gut platten kann, zum 1. Decbr. ein Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Ritterstraße Nr. 43, 3. Etage.

Eine geschickte Köchin, die in Gasthäusern und in guten Familien diente, sucht Stelle. Holzgasse 12, 2. Etage rechts.

Eine rüstige Person in gesetzten Jahren sucht Aufwartung. — Näheres Hainstraße 5, im Hofe links 2 Tr. bei Mad. Herzer.

Ein Restaurationslocal oder eine Localität, welche sich dazu eignet, wird von einem zahlungsfähigen Manne (jedoch ohne Unterhändler) zu Ostern oder Johannis n. J. zu pachten gesucht. Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter B. F. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederlegen.

Ein Parterre-Logis oder Local,

welches sich zu einem Grünwaaren-Geschäft eignet, wird zu Weihnachten oder Ostern zu miethen gesucht. Adressen bittet man Barfußgäßchen Nr. 5 im Gewölbe rechts abzugeben.

Logis = Gesuch.

Ein junges Ehepaar sucht für Ostern oder auch früher ein kleines Logis im Preise von 30—50 \mathfrak{f} . Adressen sind niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter H. # 2.

Gesucht wird für Ostern oder nach Befinden früher oder später ein schönes Logis von 4—5 Zimmern nebst Küche, Keller und Zubehör, so wie Stallung und Remise an der Promenade oder hübschen Lage der Stadt.

Adressen unter F. # 8 nebst Angabe des Preises in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Etage

von 3—4 Zimmern im Preise von 120—150 \mathfrak{f} in der Westvorstadt wird per Ostern 1862 gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Louis Apfisch, Dresdner Straße, niederzulegen.

Für Ostern 1862 wird eine Familienwohnung von 3 Stuben nebst Zubehör mit Gärtchen gesucht. Gef. Adressen mit Preisangabe wolle man sub Nr. 7 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein Paar Leute ohne Kinder suchen zu Weihnachten ein Logis von 40 bis 60 \mathfrak{f} . Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Reichstraße Nr. 8 im Schuhgewölbe bei Mad. Herrmann.

Eine Frau ohne Kinder sucht zu Weihnachten ein Logis im Preise von 35 bis 40 Thlr. Zu erfragen Burgstraße Nr. 8, 2. Hof 1 Treppe rechts.

Gesucht

wird ein anständig meublirtes, aus Wohnzimmer mit Schlafcabinet bestehendes Garçonlogis in möglichster Nähe der Post. Offerten sind unter L. Z. 9. poste restante sco. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird sofort von einem Beamten ein freundliches meublirtes Logis mit Bett bis zum Preise von 40 \mathfrak{f} jährlich, außer der innern Stadt gelegen. Adressen bittet man unter F. G. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird Anfang December ein helles heizbares Stübchen innerhalb der Stadt sep. und meßfrei. Werthe Adressen unter U. 4. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird den 1. December von einem soliden jungen Manne eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Schlafcabinet. Gef. Adressen mit Preisangabe wolle man unter M. R. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein junger Mann sucht ein meublirtes Stübchen bis zu 30 fl in der Dresdener Straße, deren Nähe oder innern Stadt.Adr. unter P. O. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Herrn sogleich ein Logis ohne Meubles, bestehend aus Stube und 2 Kammern, wenn möglich mit Küche und unter eigenem Verschluss.

Werthe Adressen bittet man unter A. L. # 40 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Herr sucht eine einfach meublirte Stube im Preise von 18 Thaler jährlich.

Adressen abzugeben Halle'sches Gäßchen im Kleidergeschäft.

Ein Gewölbe mit Comptoir, Niederlage u. Gasanrichtung in einer Hauptstraße u. nahe am Markt ist sofort oder später vermietbar. Näheres im Localcomptoir Hainstraße 21.

Niederlagen sind außer den Messen billig zu vermieten Brühl 25 bei E. A. Mey.

Zu einer Weihnachtsausstellung

geeignet ist ein großes Local mit Gasanrichtung in einer lebhaften Straße billig zu vermieten.

Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Zeichen M. # 1 niederzulegen.

Als Café mit Conditorei oder als Wohnung mit Geschäftslocal oder nur als Wohnung ist eine noble geräumige 1. Etage in bester Meslage und nahe dem Theater zu vermieten durch das

Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.

Zu vermieten ist für jetzt oder später ein Haus mit mehreren Stuben und Zubehör nebst Garten.

Das Nähere Frischens Gut Nr. 22, Anger, hinter dem kleinen Kuchengarten.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Stuben sammt Zubehör, ist von Weihnachten d. J. an zu vermieten durch

Adv. C. Stahl, Reichstraße Nr. 8.

Vermietung: eine Mittel-Etage von 3 Stuben nebst Zubehör an stille ruhige Leute Eisenbahnstraße Nr. 14.

Die 1. und 2. Etage des Hauses Nr. 29 an der kleinen Fleischergasse sind von Ostern 1862 ab zu vermieten durch

Dr. Franz Friederici.

Zu vermieten ist Ostern 1862 eine 4. Etage. Das Näh. Salzgäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder zu Weihnachten in der innern Stadt ein Familienlogis, 4 Stuben und Zubehör, Preis 140 fl . Adressen unter A. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten ist Weihn. oder früher ab eine 4. Et. 75 fl , eine dgl. 110 fl an den Bahnhöfen, eine 2. Et. mit Garten 160 fl an d. Bezirksger., ein hohes Part. 200 fl an d. Bahnhöfen (für u. fertig eingerichtet) u. eine 2. Et. mit Garten 225 fl innere Dresdner Vorst. durch das Localcomptoir Hainstraße 21.

Die 3. Etage in dem Hause Nr. 28 auf dem Neumarkte ist sofort zu vermieten durch

Advocat Hermann Simon.

Eine dritte Etage in guter Meslage,

bestehend aus 7 Stuben, mehreren Kammern und sonstigem Zubehör, ist von Ostern 1862 ab für den Preis von 300 fl zu vermieten durch

Advocat Hermann Simon.

Zu vermieten ist von Ostern 1862 die an der Promenade gelegene 2. Etage im Hotel de Saxe.

Näheres beim Besitzer 3. Etage.

Zu vermieten ist Weihnachten oder früher ab ein nobles hohes Parterre 200 fl an den Bahnhöfen, eine 2. Etage mit Garten 300 fl nahe dem Zudentempel u. eine höchst eleg. 2. Et. 380 fl an der Promenade durch das Local-Comptoir Hainstr. 21.

Ein freundliches Logis ist an zwei einzelne solide Leute für 40 fl zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen. Näheres Weststraße Nr. 50 im Hofe parterre.

Grenzgasse 10 part. zu vermieten Auch zu technischen Zwecken geeignet, da betreffende Feuerung leicht anzubringen. 7 Piecen, Zubehör und Garten für 120 fl . Dasselbst auch sogleich ein kleines Logis 32 fl .

Ein sehr freundliches Logis 1. Etage in Neuschönefeld an der Eisenbahn ist sofort zu vermieten. Dasselbst wird Weihnachten in 2. Etage ein Logis frei. Näheres Neuschönefeld beim Gastwirth Frölich im Bergschlößchen.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist in Reudnitz, sofort oder Weihnachten zu beziehen, eine 1. Etage 2 Stuben 3 Kammern und Zubehör 90 fl , eine dergl. 1. Etage 2 Stuben 2 Kammern und Zubehör mit Garten 80 fl , ein Parterre 2 Stuben 1 Kammer und Zubehör 80 fl , eine 1. Etage 3 Stuben 3 Kammern und Zubehör 120 fl , eine 2. Etage 3 Stuben 3 Kammern und Zubehör 110 fl , zwei Dach-Logis 1 Stube 2 Kammern und Zubehör 50 fl . Nähere Auskunft wird ertheilt in Reudnitz bei

G. G. Mühlner, 63.

Zu vermieten ist ein freundlich unmeublirtes Zimmer an eine Dame oder Herrn Blumengasse Nr. 3a parterre links.

Zu vermieten ist zum 15. Nov. ein Logis an zwei Herren mit Bett und Hauschlüssel neue Straße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. December eine freundliche gut meublirte Stube nebst Cabinet an zwei anständige Herren Querstraße Nr. 5, 3. Etage rechts.

Zu vermieten sind 3 fein ausmeublirte heizbare Stuben mit Alkoven an ledige Herren; auch sind daselbst mehrere Schlafstellen offen gr. Windmühlenstr. 14, 1 Tr. hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort oder 15. November eine freundliche unmeublirte Stube mit separat. Eingang an eine anständige Person Antonstraße Nr. 21, 1 Treppe links.

Ein gut meublirtes Garçonlogis ist zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 45, Treppe B 3. Etage rechts.

Eine gut meublirte Stube in einem nobeln Hause ist sofort zu vermieten. Das Nähere bei Herrn Rosenkranz, Weststraße Nr. 51.

Eine freundliche Stube nebst Schlafkammer, meublirt, separater Eingang und Hauschlüssel, ist an einen Herrn zu vermieten. Näheres Floßplatz Nr. 13.

Eine sehr freundliche Stube, meublirt, ist an einen Herrn zu vermieten Erdmannstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Brühl Nr. 14, 3. Etage sind 2 Stuben und Schlafstube zusammen oder getheilt meißel zu vermieten.

Eine freundl. Wohn- nebst heller Schlafstube ist 1. Dec. an einen oder 2 Herren zu vermieten Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine helle Kammer an eine einzelne Mannsperson, die ein Bett hat, Weststr. 61 im Hofe quervor 1 Tr.

Ein Stübchen ist zu vermieten an ledige Mannspersonen als Schlafstelle Inselfstraße Nr. 15. **Frohberg.**

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren, auf Verlangen mit Kost, Magazingasse Nr. 8, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Gemeindegasse Nr. 283 parterre in Reudnitz.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer kleinen Stube für Herren Hainstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube nebst Kammer Reudnitz, Kuchengartengasse 115, 2 Treppen.

Ein schönes Parterrezimmer ist für geschlossene Gesellschaften noch auf einige Tage der Woche zu vergeben. Näheres ertheilt die Restauration im goldenen Elephanten.



Hôtel de Prusse.

Reimers

anatomisches u. ethnologisches

MUSEUM

bestehend aus 500 Präparaten des menschlichen Körpers. Täglich geöffnet für Herren von 10 Uhr Morg. bis 9 Uhr Abends.

Ausschließlich für Damen:

Dienstag und Freitag von 2 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends. An Damentagen wird die berühmte anatomische Venus von einer Dame explicirt. — Nur Erwachsenen ist der Zutritt gestattet. **Entrée 10 Ngr.**

Gasthof zu Rückmarsdorf zum Sandberge.

Sonntag und Montag als den 10. u. 11. Novbr. ladet zur

Kirmess

und dabei stattfindender starkbesetzten Tanzmusik, wobei ich mit div. warmen und kalten Speisen, Kaffee und Kuchen nebst ff. Getränken aufwarten werde, freundlichst ein **E. Geisel.**

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag
Concert von C. Welcker.

Anfang 1/3 Uhr.

Zur Aufführung kommen unter Anderem: Overture zur Oper "Prinz Eugen" v. Schmidt. Duett zur Oper "Albin" v. Flotow. "Nachtgesang im Walde" von Frz. Schubert. Duett aus der Oper "Wilhelm Tell". Einen Prologus müssen wir haben, oder ein Sommernachtstraum, Potpourri von Fischer. Geschwister-Galopp von E. Stasny (neu).

Zöbiger.

Sonntag den 10. und Montag den 11. November **Kirmess**, wozu ergebenst einladet **W. Seyss.**

Zu meinem heutigen

Kirmess-Schmaus

lade ich zu Gänse- und Hasenbraten, verschiedenen Sorten Kaffee-tuchen, ff. Weinen und guten Bieren ergebenst ein.

J. Zänker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Wein-Punsch

in Gläsern à 2 1/2 Ngr., in Bowlen zu 1-2 Thlr. empfiehlt als vorzüglich **L. Tillebein**, Hainstraße 25.

Oberschenke zu Eutritsch.

Sonntag den 10. November findet das

Stiftungsfest des Eutritscher Turnvereins

statt, wozu ergebenst einlade. Von 1/3 Uhr Concert, von 6 1/2 Uhr Ball.

J. G. Kassler.

Restauration Gerhards Garten.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meinen neu decorirten Saal zur gefälligen Berücksichtigung zu Gesellschafts-Bällen, Concerten, Gesangsvereinen, geschlossenen Gesellschaften etc. und bemerke dabei, daß ich den darin befindlichen Flügel den mich beehrenden Gesellschaften für den betreffenden Abend gratis überlasse. Für prompte Bedienung ist bestens gesorgt. **Wilhelm Esche.**

Stadt Cöln,

Brühl No. 25. Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut. Bayerisches Bier aus der Kgl. Brauerei in Nürnberg so wie Lagerbier von Herrn Robisch aus Dessau empfehle ich als ganz vorzüglich. Jeden Tag früh Bouillon. **C. A. Mey.**

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge bei **J. G. Zill** im Tunnel.

Cajeri's Restauration & Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Roastbreef mit Madeira-Sauce.

Einem guten kräftigen Mittagstisch à Couvert 5 Ngr. empfiehlt **Gustav Klöppel** im großen Blumenberg.

Zugleich empfehle ich mein nach neuester Art gebautes Billard.

G. W. Döring, Preussergäßchen Nr. 6, empfiehlt Mittagstisch, heute vogtländer Klöße mit Sauerbraten, so wie täglich frische Bouillon à Tasse mit Bröckchen 1 Ngr., Bamberger Bitter- und Lagerbier ist ganz vorzüglich.

Bergschlösschen Neuschönefeld. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **H. Frölich.**

Burgkeller.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet **F. A. Trietschler.**

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst mit Erbsen oder Sauerkraut, wozu freundlichst einladet **F. G. Müller**, Theaterplatz-Café.

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. G. Hentze** in Reichels Garten.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst, wozu höflichst einladet **Göswelm** am Bachhofplatz.

Heute Schlachtfest bei **Carl Grunert**, neue Straße Nr. 1.

Restauration von **Ad. Schröter**, Zeißer Straße Nr. 56,

empfehle ich heute Schlachtfest nebst einem ausgezeichneten Wölbißer Lagerbier à Seidel 13 Pfgr.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst bei **G. Vogel** am Barfußberg.

Heute Schlachtfest nebst einem feinen Glas Bier, wozu ergebenst einladet **F. Lindörfer**, sonst **Müster**, Johannisgasse 12 u. 13.

Heute Schlachtfest! Früh Wellfleisch, Mittags und Abends Suppe, frische Wurst oder Bratwurst mit Sauerkraut und Erbsen, wozu ergebenst einladet **Ferd. Fritzsche**, große Fleischerstraße 26.

Cacao, vorzüglich gut, die Tasse 1 Ngr. 8 Pf. empfiehlt **L. Tillebein**, Hainstraße 25.

Die Restauration von **A. Grun**, Petersstraße Nr. 37,

empfehle täglich Bouillon von frischgekochtem Rindfleisch mit Bröckchen à Tasse 1 Ngr., wie auch Croquets als etwas zum Frühstück ganz vorzüglich Geeignetes und ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein.

Heute Abend Schweinsknochen etc. **A. Grun.**

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend ladet zu Gänse-, Hasen- und Rehbraten mit Weinkraut, so wie zu einem feinen Glas bayerischen und Vereins-bier ergebenst ein **Prager.**

Heute Abend Pöckelschweinskeule mit Klößen so wie ein Löffchen ff. Böhmisches empfiehlt **Jacobs Restauration**, Promenadenstraße 3. Auch ist die Regalbahn noch für einige Tage frei.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Mittag Schäleppchen mit Klößen à Portion 2 1/2 Ngr. von 1/2 12 Uhr an in und außer dem Hause.

Einem kräftigen Mittagstisch,

30 Marken 5 Thlr., so wie ausgezeichnetes Dresdner Felsenkeller-Bier empfehle ich im goldenen Elephanten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **C. Mahn**, Hainstraße 14.

Zu Schweinsknochen und Klößen
mit Meerrettig, Sauerkraut oder Sänfeschwarz ladet heute Abend freundlichst ein
Bereinsbier fein. **F. Welsingerher**, Brühl, Katharinenstraßen-Ecke.

Schloss Chemnitz Wiener Bier-Niederlage empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
NB. Bier ausgezeichnet. **Neumarkt Nr. 29.**

Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an **Speckfuchen** bei **J. G. Zill** im Tunnel.
Plauenscher Hof. Früh 10 Uhr Speckfuchen.

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zum **Schlachtfest** freundlichst ein.
L. Meinhardt.

Heute **Schlachtfest** bei **H. Bothe**,
Hospitalstraße 26.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Freitag ladet zu **Schweinsknochen und Klößen**
ergebenst ein **Julius Jaeger.**

Großer Kuchengarten.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Hasenbraten, so wie
Raumb. Mohr- und Leipz. Kollfuchen und eine Auswahl diverse
Kaffeeuchen und Dessertbäckereien.

Drei Lilien in Meuditz.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **W. Sahn.**

Gosenthal.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauer-
kraut, feine Gose und ganz vorzügliches Lagerbier, neue Sendung.
C. Hartmann.

Ad. Keil's Restauration

empfehlen für heute Abend

Schweinsknochen u. s. w.

Bierstube in der Leinwandhalle.

Morgen **Schlachtfest**. Plauensches Bier, dem besten bayer-
rischen gleich, empfiehlt **W. Roessliger.**

Welsser Adler. Morgen Schlachtfest.

Verloren sind durch eine arme Waschfrau zwei Betttücher.
Der ehrliche Finder wird gebeten gegen Belohnung sie abzugeben
Promenadenstraße Nr. 15, drei Treppen.

Verloren wurde vom Neumarkt bis zur Sambergischen Kets-
bahn ein Sporn. Gegen Belohnung in der Restauration in der
Leinwandhalle abzugeben.

Verloren wurde am 7. Novbr. Nachmittags 2 Uhr in der
Grimm. Str. zwischen Nr. 30 und 31 ein kleiner grauer Pelz-
fragen (Victorino) mit graufeldnem Futter. Gegen Belohnung
abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 30, 2. Etage.

Verloren wurde Montag früh von der Klostersgasse nach der
Grimma'schen Straße ein schwarzer Epischleier. Gegen Be-
lohnung und Dank abzugeben Klostersgasse Nr. 16, 3 Treppen.

Verloren wurde Montag Abend ein dunkelgrünes Porte-
monnaie, enthaltend einige Bademarken und etwas kleines Geld.
Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung
und Dank abzugeben Klostersgasse Nr. 16, 3 Treppen.

Ein Gebund **Schlüssel** nebst einem Studenschlüssel ist ver-
loren gegangen. Abzugeben gegen eine Belohnung Nicolaistraße
Nr. 6 bei Herrn Fischer.

Abhanden gekommen ist ein junger Hund, auf den Na-
men Lino hörend, Bastard von Affe und Wachtelhund. Gegen
Belohnung abzugeben bei **C. Mannschag**, Thalstraße 25.

Gefunden wurde am Reformationstest im Park ein schwarzer
Schleier. Gegen Insektionsgebühren abzuholen Wintergarten-
straße Nr. 4, 2 Treppen.

Accepte Sal. Leisermann

pr. 31. October

bitte bei mir vorzuzeigen.

Saul Finkelstein,

Georgenballe, Ritterplatz.

Höre Gottfried! In dem Sündenregister der Männer steht
wörtlich in dem 1. Gebot für Männer gedruckt: „Du sollst
keine andere Liebhaft haben neben Deiner ange-
trauten Frau“ und die andern Gebote sind noch besser. —
Geh' also und kaufe Dir dasselbe für 5 Ngr. Neumarkt Nr. 9.

Gratulation.

Dem Fräulein **Pauline A** — — — (Darmstadt) gratulirt
zum heutigen Wiegenfeste

das Kalb mit dem zwee Köppen,
Fris Dingelkirchen,
das Wilhelmche und
das vierblättrige Kleeblatt.

Wir gratuliren aufs allerbeste
Ernestine St. zum Geburtstagsfeste.
Es ist nachträglich, es wird nichts Schaden,
Wir werden dies nach der Kirmse berathen.

Einer von den Freunden?

Es gratulirt der Madam **Schmidt** zu ihrem heutigen Wiegen-
feste von ganzem Herzen **Charnette.**

Es gratulirt der Madam **Schmidt** zu ihrem heutigen Ge-
burtstagsfeste von ganzem Herzen **Martha.**

Es gratulirt meiner Mutter der Mad. **Schmidt** zu ihrem
heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **Bernhardt.**

Es gratulirt meiner Mutter der Mad. **Schmidt** zu ihrem
heutigen Geburtstagsfeste, daß die Centralhalle wackelt
Emma.

Es gratulirt der Madam **Schmidt** zu ihrem heutigen Ge-
burtstagsfeste **der tanzlustige Schwiegersohn.**

Es gratulirt der Madam **Schmidt** zu ihrem heutigen Ge-
burtstagsfeste **die kleine Helga.**

Es gratulirt der Mad. **Schmidt** zu ihrem heutigen Wiegen-
feste von Herzen **die Gross-Mutter Riechen.**

Es gratulirt meiner Tante Mad. **Schmidt** zu ihrem heutigen
Wiegenfeste **Pauline.**

Es gratulirt meiner Tante der Mad. **Schmidt** zum heutigen
Geburtstagsfeste **Emilie.**

Herrn **Flohr** gratulirt zum heutigen Geburtstagsfeste
ein Freund aus der Ferne.

Der Mad. **Schmidt** die herzlichsten Glückwünsche zum heu-
tigen Wiegenfeste. **R. M.**

Unserm treuen Freund Herrn **Carl Thaler** zu seinem heutigen
Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche. **H.**

Es gratulirt der lieben Madame **Schmidt** in
der **Rosen-Burg** von ganzem Herzen zu ihrem heu-
tigen Wiegenfeste
der lange Küster, genannt Pauline.

Meinem alten Freund und verzettelten Pflichtenträger gratulire
ich nachträglich zur silbernen Hochzeit. **B.**

Es gratulirt der Madame **Schmidt** zu ihrem heutigen Ge-
burtstagsfeste **Minna.**

Es gratulirt der Madame **Schmidt** zu ihrem heutigen Wiegen-
feste von ganzem Herzen **Marie.**

Ein donnerndes Hoch dem Herrn **Flohr** zu seinem heutigen
Geburtstagsfeste ein paar Brückensaugengestellte Grün und **Schwarz.**

OSSIAN. Heute Abend 7 Uhr Probe für die Mitglieder
und eingeladenen Gäste. **Der Vorstand.**

Wissenschaftliche Vorlesungen.

Eine Anzahl Gelehrter beabsichtigt allwinterlich eine Reihe von Vorlesungen zu halten, deren Ertrag zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke bestimmt werden soll. In dem bevorstehenden Winter werden Vorlesungen halten:

Mittwoch den 13. November 1861: Prof. **J. V. Carus**, Ueber Hausthiere, Acclimatisation und zoologische Gärten.
Mittwoch den 27. November 1861: Prof. **J. Overbeek**, Ueber griechische Vasenmalerei aus dem künstlerischen Gesichtspuncte.

Mittwoch den 11. December 1861: Dr. **Feddersen**, Ueber Bedeutung und Anwendung der Electricität.

Mittwoch den 15. Januar 1862: Prof. **Bruhns**, Die Astronomie sonst und jetzt.

Mittwoch den 29. Januar 1862: Prof. **C. F. Naumann**, Ueber die Eisformation.

Mittwoch den 12. Februar 1862: Prof. **W. Wenck**, Das deutsche Reichswesen im 17. und 18. Jahrhundert.

Mittwoch den 26. Februar 1862: Prof. **H. L. Fleischer**, Culturbilder aus der Zeit der arabischen Herrschaft in Spanien.

Mittwoch den 12. März 1862: Dr. **H. Brandes**, Ethnographische Skizze der Völker Europa's.

Die Vorlesungen werden im kleinen Saale der Buchhändlerbörse Abends von 7—8 Uhr stattfinden. Ihr Ertrag wird diesmal der Leipziger Karl-Ritter-Stiftung zugewiesen werden.

Eintrittskarten sind in der **Hinrichs'schen** Buchhandlung (Grimma'sche Strasse, Mauricianum) zu haben und zwar kostet ein Abonnement für sämtliche acht Vorlesungen **drei Thaler**, ein Billet zu einer einzelnen Vorlesung **15 Ngr.** Für das Abonnement mehrerer Familienglieder tritt eine Ermässigung in der Weise ein, dass zwei Billets **fünf Thaler**, drei Billets **sieben Thaler** kosten, und so fort jedes weitere Billet **zwei Thaler**.

Soirées littéraires.

Deuxième année — Saison d'hiver 1861—1862.

La première séance aura lieu **Samedi, 23 Novembre prochain**, dans la grande salle de l'**Institut Telemann, de 7 à 8 heures du soir**. Le cours se prolongera pendant toute la saison d'hiver, et se composera, comme l'année dernière, d'environ 20 séances.

Les listes de souscription sont déposées chez **Monsieur Fr. Kistner**, marchand de musique, Grimma'sche Strasse. Leipzig, le 8 Novembre 1861. **E. Champy.**

NB. Les conditions d'abonnement sont les mêmes que l'hiver dernier, savoir:

Pour une seule personne	5 Thlr.
- deux personnes de la même famille	8 -
- trois - - - - -	10 -
- quatre - - - - -	12 -

Deutscher Nationalverein.

Die Mitglieder und Freunde des Nationalvereins in der Provinz Sachsen und den benachbarten Landestheilen werden hierdurch zu einer am **Donnerstag den 14. November Nachmittags 2 1/2 Uhr** im Gasthose zur **Weintraube** vor Halle a. d. S. stattfindenden **Versammlung** eingeladen, zu welcher die Ausschussmitglieder **Herr Schulze-Delitzsch**, **Herr Dr. Heyner** aus Leipzig und **Herr von Unruh** aus Berlin ihre **Betheiligung** zugesagt haben.
Halle a/S, am 4. November 1861.

Das Comité der hiesigen Mitglieder des deutschen Nationalvereins.

Oeffentliche Sitzung

der

Leipziger Polytechnischen Gesellschaft

heute Abend präcis 1/2 8 Uhr im Saale der **Armenschule** (in der **Holzgasse**).

Tagesordnung. Dr. **Hepp**: Ueber die verschiedenen Arten von **Schiefer**, mit besonderer Berücksichtigung der als **Dach-** **schiefer** verwendbaren Sorten. — **Lh. Böckler's** neue **Rohrmatten** zum **Belegen** von **Fußböden**. — **Papierene Senden-** **fragen** von **Haeckel** u. **Comp.** — **Säge** mit **verbesselter Spannvorrichtung**. — **Ein Ovalzirkel**. — **Die echte** **amerikanische Wäschklammer**. — **Ein Alpakafell** etc. **Das Directorium.**

Leipziger Sparverein.

Die Rückzahlung der vollen Einlagen

findet laut §. 5 der Bestimmungen in diesem Jahre **nur noch heute den 8. November** bei denselben **Vorstehern**, wo die **Wocheneinlagen** erfolgten, gegen **Abgabe** der **im Voraus quittirten Sparbücher** statt, bei welcher **Gelegenheit** darauf **auf-** **merksam** gemacht wird, daß **alle unsere Sparbücher** die **Unterschrift** des **Hauptcassiers „G. Mayer“** oder dessen **Stellvertreters** **„G. Hentschel“** tragen und **nicht mit ähnlichen Unternehmungen** zu **verwechseln** sind.
Leipzig, Anfang November 1861.

Für den Ausschuss des Leipziger Sparvereins

G. Mayer, Hauptcassier.

Die deutschkatholische Gemeinde

hält am **Sonntag den 10. d. M. Vormittags 10 Uhr** im Saale der ersten **Bürgerschule** eine **Gemeindeversammlung**.
Tagesordnung: Vortrag einer **Beschwerdeschrift** an das **Königl. Gesamtministerium** über das **Königl. Ministerium** des **Cultus** und **öffentlichen Unterrichts** die **Glaubensbefragung** betr.
Leipzig, den 8. November 1861. Für den Vorstand: **G. A. Hofmähler**, d. 3. Vors.

Generalprobe

(zu dem am **Sonntag Morgens 11 Uhr** stattfindenden **Concerto**)

Sonnabend den 9. Novbr. präcis 7 Uhr Abends
im Saale des **Gewandhauses**.

Singakademie, Dilettanten-Orchester-Verein, Männer-Gesangverein.

Orpheus. Heute Verein im alten Locale. Um zahlreiches Erscheinen bittet D. B.

Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.

Die Verlobung ihres Sohnes Theodor Reinholdt, Actuar im Königlichen Gerichtsamte Frankenberg, mit Fräulein Marie Ublig zu Schloß Sachsenburg, beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen Leipzig, 7. November 1861.

Crust Reinholdt und Frau.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme bei dem Tode meiner Frau sagt herzlich Dank Bernh. Lips.

Heute Morgen 5 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens erfreut. — Dresden, 6. November 1861.

Alexander Koch, Eugenie Koch, geb. Thieme.

Berichtigung. In dem gestern inserirten Programm zum Schillerfeste muß es heißen: Die Mitglieder u. erhalten eine Eintrittskarte, und: für Nichtmitglieder kostet die Karte zur Festfeier und Tafel 1 Thlr.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Erbisen mit Saucischen, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wengler.

Angemeldete Fremde.

- Ihre königl. Hoheit die Kronprinzessin v. Sachsen n. Gesele u. Dieners. a. Dresden, Hotel de Baviere. Ihre königl. Hoheit die Fürstin v. Hohenzollern n. Gesele u. Dienerschaft a. Berlin, Hotel de Baviere. Alexander, Kfm. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofes. Wendix, Kfm. a. Berlin, und Borcke, General a/D. a. Naumburg. S. de Bav. Wallarach, Schuhmacherstr. aus Grün, Wolfs Hotel garni. Bruchheim, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum. Bugby, Bergwerksbes. n. Frau a. Prag, und Bodewig, Kfm. a. Köln, Palmbaum. Bogen, Kfm. a. Köln, Hotel de Russie. Brünninghaus, Kfm. a. Berdohl, und Banneth, Rentant a. Malapane, St. Hamb. Baum, Frau a. Dresden, schw. Kreuz. Couillard, Kfm. a. Paris, Stadt Rom. Catenbach, Kfm. a. Burscheid, Palmbaum. Deutz, Kfm. a. Duisburg, und Daubaus, Kfm. a. Paris, Stadt Rom. v. Dandelmann, Baron a. Gorbemig, Palmb. Dantel, Frau a. Hohereuth, St. Nürnberg. v. Delden, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. Dellewie, Hdlgsrdr. a. Gassel, St. Hamburg. Giermann, Kfm. a. Fürth, goldnes Sieb. Gnte, Kfm. a. Gößnitz, Stadt Gotha. Gröbel, Dr. a. Heidelberg, Hotel de Baviere. Higgen, Kfm. a. Litzmaringhausen, g. Sieb. Klamm, Kfm. a. Köln, Hotel de Russie. Kues, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg. Fischer, Tischlerstr. a. Straubing, Lebe's H. garni. Friedländer, Kfm. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofes. Gentscher, Def. a. Görtitz, weißer Schwan. Gebhardt, Inspector a. Kreinitz, goldnes Sieb. Greiners, Kfm. a. London, Hotel de Prusse. Gerstäcker, Schriftsteller a. Coburg, S. de Pol. Grieb, Kfm. a. Wurgdorf, und v. d. Gabelenz, Hgtsbes. a. Altenburg, Stadt Hamburg. Gerber, Kfm. a. Bern, Stadt Gotha. Gert, Hgtsbes. a. Weitendorf, goldnes Sieb. Heyne, Kfm. n. Frau aus Gera, Restauration des Thüringer Bahnhofes. Hornegg, Kammerath a. Frankenhäusen, Palmb. Hauschld, Kfm. a. Magdeburg, deutsches Haus. Hildebrand, Kfm. a. Wünden, Paas, Kfm. a. Wiesbaden, und Huppertsberg, Kfm. a. Brüssel, St. Hamburg. Helmschäus, Kfm. a. Hamburg, schw. Kreuz. Hümann, Kfm. a. Grefeld, Restaur. d. Berliner Bahnhofes. Jahr, Drechslerstr. a. Jena, Wolfs H. garni. Jörs, Student aus Erlangen, Restauration der Leipziger-Dresdner Eisenbahn. Ivanoff, Candidat a. Moskau, schw. Kreuz. Kücken, Capellmstr. a. Stuttgart, S. de Bav. Käpferstein, Gutsbes. a. Stein, Stadt Rom. Koch, Fräul. n. Schwester a. Gotha, S. de Russie. Köttig, Berginspctor a. Dresden, Restauration der Leipziger-Dresdner Eisenbahn. v. Lindheim, Fräul., Hofdame a. Berlin, Hotel de Baviere. Lampert, Hauptm. n. Frau a. Reiz, Palmb. Lehmann, Dr. a. Weiditz, und Lafaye, Kfm. a. Nachen, Hotel de Pologne. Lange, Techniker a. Stettin, Hotel z. Kronpr. Laurer, Fabr. aus Nürnberg, Restauration des Berliner Bahnhofes. v. Merker, Major, Hofmarschall a. Berlin, u. v. Minckwitz, Fräul., Hofdame aus Dresden, Hotel de Baviere. Nassaloff, Bart. a. Petersburg, S. de Prusse. v. Niltitz, Kammerherr n. Familie aus Siebens-Gichen, Stadt Rom. Müller, Bergreferendar a. Weissenfels, Marx, Kfm. a. Merseburg, und Niege, Kfm. a. Glauchau, Palmbaum. Nöckel, Kfm. a. Ansbach, Stadt Nürnberg. Müller, Hdlsm. a. Forchheim, Wamberger Hof. Reinert, Fabr. a. Sebnitz, Münchner Hof. Nilkovoanoff, Student a. Odessa, S. de Pologne. Müller, Kfm. a. Herzberg, Lebe's Hotel garni. v. Rimskowski, Gutsbes. a. Warschau, S. de Bav. Ohler, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg. Paffe, Hdlsm. a. Litzmaringhausen, und Paulus, Hopsenhdlr. a. Großfangerberg, g. Sieb. Pohl, Fabr. a. Chemnitz, Palmbaum. Papendick, Frau Obristin a. Neustadt, und Pallesta, Rector a. Weimar, Stadt Hamburg. Pochwifneg, Candidat a. Moskau, schw. Kreuz. Roverboom, Kfm. n. Frau a. Rotterdam, Hotel de Baviere. Razelsdorfer, Courier a. Lausfirchen, g. Sieb. Rütiger, Kfm. a. Deidesheim, deutsches Haus. Rosenthal, Pastor a. Aitenhain, Münchner Hof. Reinhard, Kfm. a. Warschau, Hotel de Pologne. Schauer, Chemiker a. Chemnitz, St. Dresden. Schromers, Kfm. a. Manchester, S. de Prusse. Sahlmann, Kfm. a. Fürth, und Strauß, Kfm. a. Nürnberg, und Schulze, Cand. a. Breslau, Palmbaum. Schellmann, Kfm. a. Gfilingen, St. Nürnberg. Schmale, Schneidermstr. a. Halle, Bamb. Hof. Schuber, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de Russie. Schneider, Kfm. a. Iserlohn, St. Hamburg. Sträubel, Hgtsbes. a. Lauban, S. z. Kronpr. Steiger, Amtm. a. Leuben, Lebe's H. garni. Schoss, Kfm. a. Hamburg, Restauration d. Leipziger-Dresdner Eisenbahn. Sachs, Cassirerwitwe a. Dresden, schw. Kreuz. Tuchmann, Kfm. a. Dessau, grüner Baum. Liebe, Techniker a. Berlin, und Lürk, Buchhdlr. a. Dresden, Stadt Dresden. Loscovitsch, Kfm. a. Odessa, und Thomassin, Kfm. a. Gharlow, S. de Pologne. Thielemann, Kfm. a. Eibersfeld, Lebe's H. garni. Vogel, Kfm. a. Stettin, Stadt Dresden. Vogel, Fräul. a. Nürnberg, Palmbaum. Wohl, Kfm. a. Mainz, Stadt Dresden. Wolff, Kfm. a. Garlsruhe, und Wunderlich, Fabrikbes. a. Zwickau, gr. Baum. Wolckhoff, Kfm. n. Frau a. Hamburg, Palmb. Wehrmann, Kfm. a. Erfurt, und Weinhold, Kfm. a. Glauchau, deutsches Haus. Werner, Gastw. a. Torgau, Restaur. d. Leipziger-Dresdner Eisenbahn. v. Beschwitz, Hofmarschall a. Dresden, S. de Bav. Zimmermann, Bergreferendar aus Dürrenberg, Palmbaum. Zaruba, Büchsenmacher a. Rom, Stadt Gotha.

Telegraphische Börsenachrichten.

Berlin, 7. Nov. Angel. 3 Uhr 5 Min. Berl.-Anhalt. C. B. 138; Berl.-Stett. 119 1/4; Köln-Mindener 158 3/4; Oberchl. A. u. C. 127; do. B. —; Dester.-franz. 132 1/4; Thüringer —; Friedr.-Witth.-Nordb. 45 1/8; Ludw.-Berd. 134 3/8; Mainz-Kudwh. 109 1/8; Dester. 5 1/2 Metall. —; do. National-Anleihe 58 1/8; Desterreich. 5 1/2 Lotterie-Anleihe 59 1/8; Leipz. Credit-Act. 65 1/4; Desterreich. do. 63 1/2; Dessauer do. 4 3/4; Genfer do. 38 1/4; Weim. Bank-Act. —; Gotha do. 72; Braunschw. do. —; Geraer do. —; Thüringer do. —; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 78; Preuss. do. 123; hannov. do. —; Dessauer Landesbank 18 1/2; Disconto-Comm.-Anth. 87; Dester. Banknoten 73; Poln. do. 85 1/8; Wien österr. Währ. 8 T. 72 1/4; do. do. 2 Mt. 71 1/8; Amsterd. l. S. 141 1/4; Hamburg l. S. 150 1/8; London 3 Mt. 6. 21 1/8; Paris 2 Mt. 79 1/2; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56. 24; Petersburg 3 W. 94 3/4. Wien, 7. Nov. 5 1/2 Metall. 66.75; do. 4 1/2 1/2 57.50; Nat.-Anleihe 80.35; Loose v. 1854 86. —; Grundentl. Obligat. div. Kronländer —; Bankactien 742; Dester. Credit-Actien 178.40; Dester.-franz. Staatsb. 272.50; Nord-Nordbahn 202.70; Elbf-

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme. Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionalocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.